

Verwaltung:
Rathaus, Bogen 8, 1. Stof.

Rathaus, Klappe 263.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Annahme von Anzeigen bei der
Schriftleitung.

Bezugspreise:
für Wien mit Zustellung:
halbjährig 12 S
ganzjährig 24 S
außerhalb Wiens:
Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.

Einzelne Nummern 25 g
bei der Schriftleitung.

Amtsblatt

der

Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Nr. 85.

Samstag 24. Oktober 1925.

Jahrgang XXXIV.

Inhalt. Sitzungsberichte: Stadtsenat vom 6. Oktober. — Ausschuss für technische Angelegenheiten vom 30. September. — Ausschuss für allgemeine Verwaltung vom 7. Oktober. — Bezirksvertretungen: Wieden vom 29. September, Margareten vom 5. Oktober, Döbling vom 30. September, Sitzungen. — Baubewegung vom 21. bis 23. Oktober. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotenschriften, Ergebnisse. — Kundmachungen: Assistenzarztstellen. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Stadtsenat.

Bericht

über die Sitzung vom 6. Oktober 1925.

Vorsitzende: Bgm. Seiß und StR. Prof. Dr. Tandler.

Anwesende: Die StR. Breitner, Kunzschak, Dr. Alma Mosko, Richter, Kummelhardt, Siegel und Speiser; ferner Mag. Dior. Dr. Hartl.

Entschuldigt: Die WB. Emmerling und Hoß, die StR. Kofrda und Weber.

Schriftführer: Berr. Sekr. Landertschammer.

Berichterstatter Mag. Dior. Dr. Hartl:

(P. Z. 2825, M. Abt. 4695.) Die vom Bürgermeister aus Anlaß des Inkrafttretens der Kompetenzartikel des Bundesverfassungsgesetzes und des Bundesgesetzes über den Erwerb und den Verlust der Landes- und Bundesbürgerchaft zu erlassenden Verfügungen betreffend Aenderung der Geschäftseinteilung für die Magistratsdirektion und die M. Abt. 50 und 53 werden genehmigt.

Berichterstatter StR. Prof. Dr. Tandler:

(P. Z. 2757, M. Abt. 8, 31914.) In der städtischen Schule 3. Petrusgasse 10 wird als Expositur der städtischen Koch- und Haushaltungsschule mit Beginn des Schuljahres 1925/26 eine Hauswirtschaftsschule errichtet. Der Magistrat wird ermächtigt, in dieser Expositur Nachmittags- und Abendkurse zu eröffnen, so daß eine wirtschaftliche Ausnützung der vorhandenen Räume gewährleistet erscheint. Die Legung eines Brettfußbodens im Zimmer Nr. 165 sowie die Vornahme von Installationen verschiedener Art im Gesamtkostenbetrage von 1300 S wird genehmigt und hierfür ein erster Zuschußkredit zur Ausgabrubrik 311/2 k in der gleichen Höhe genehmigt. Die Anschaffung von vier Nähmaschinen wird genehmigt und hierfür zur Ausgabrubrik 311/2 e ein erster Zuschußkredit in der Höhe von 800 S bewilligt. Die Zuschußkredite finden in den voraussichtlichen Mehreinnahmen ihre Bedeckung.

(P. Z. 2747, M. Abt. 9, 6668.) Zur Ausgabrubrik 319/1, Kreditpost 2 b, „Futter, Spreumittel und Saatgut“ des Sondervoranschlages Nr. 16 pro 1925 der Kinderheilstätte Sulzbach-Ischl wird für das Verwaltungsjahr 1925 ein erster Zuschußkredit von 1000 S bewilligt, der in den Mehreinnahmen auf Einnahme, Kreditpost 3 des Sondervoranschlages Nr. 16, seine materielle Deckung zu finden hat.

(P. Z. 2746, M. Abt. 9, 5712.) Die im Jahre 1924 bei der Kinderherberge „Am Tivoli“ entstandenen Ueberschreitungen im Betrage von 12.003,79 S werden genehmigt und zur Ausgabrubrik 305 ein

gleich hoher Zuschußkredit, der in den Mehreinnahmen seine Deckung findet, bewilligt.

(P. Z. 2745, M. Abt. 9, 5558.) Den Pflinglingen des Obdachlosenheimes der Stadt Wien, die im Dauerasyle untergebracht sind und die nicht über die Mittel verfügen, um sich die notwendigsten Gegenstände des täglichen Bedarfs aus Eigenem zu kaufen, wird rückwirkend vom 1. Juli 1925 an das für die Versorgungshauspflinglinge festgesetzte Handgeld — derzeit monatlich 2 S — bewilligt. Diese Pflinglinge erhalten auch die unbedingt notwendige Kleidung und Wäsche beige stellt. Zur Deckung der durch die Bewilligung des Handgeldes erwachsenden Auslagen von 4200 S wird zur Ausgabrubrik 304, Kreditpost 2 i des Sondervoranschlages, ein zweiter Zuschußkredit in der Höhe des Erfordernisses genehmigt, welcher auf die Reserve für unvorhergesehene Auslagen zu verweisen ist (Gesamtsumme der Zuschußkredite 9200 S).

(P. Z. 2744, M. Abt. 9, 6514.) Die Mitteilung der Stadtgemeinde Liesing vom 14. Juli 1925, der zufolge der Preis für eine kleine Kesselfuhr 9 S, für eine große Kesselfuhr 12 S beträgt, wird zur Kenntnis genommen. Zur Deckung der Mehrauslagen, welche durch die Preissteigerung der großen Kesselfuhren von 10 S auf 12 S und durch die bedeutend vermehrten Fäkalienfuhrer erwachsen, wird ein erster Zuschußkredit von 6600 S zur Ausgabrubrik 302, Kreditpost 2 i des Sondervoranschlages 5 genehmigt, welcher auf die Reserve für unvorhergesehene Auslagen zu verweisen ist.

(P. Z. 2743, M. Abt. 9, 4735.) Die Errichtung einer Feuermeldeanlage auf der Erholungsstätte für Leichtluntenkranke mit einem Kostenaufwand von 2500 S wird genehmigt. Zur Deckung dieser Auslage wird zur Ausgabrubrik 319/1 b ein zweiter Zuschußkredit in der Höhe von 2500 S bewilligt, welcher auf die Reserve für unvorhergesehene Auslagen zu verweisen ist.

(P. Z. 2771, M. Abt. 9, 6516.) Zur Deckung des für das Jahr 1925 erforderlichen unbedeckten Mehrerfordernisses von 12.400 S für die Verabreichung von Milchkafee an die „relativ gesunden“ Pflinglinge der Versorgungsanstalten an allen Sonn- und Feiertagen wird ein Zuschußkredit zur Ausgabrubrik 302 „Versorgungsanstalten“ von 11.405 S und zur Ausgabrubrik VII „Bürgerversorgungshaus“ von 995 S, zusammen 12.400 S bewilligt.

(P. Z. 2695, M. Abt. 8, 37959.) Zur Ausgabrubrik 712/3 „Goldene Hochzeitzeiten“ wird ein erster Zuschußkredit von 3750 S bewilligt, der auf die Rubrik für unvorhergesehene Ausgaben zu verweisen ist.

Berichterstatter StR. Breitner:

(P. Z. 2713, G. B. 3368.) Der Gaspreis für den Ableseabschnitt vom 1. bis 15. Oktober 1925 wird unverändert mit 19 g per Kubikmeter festgesetzt.

(P. Z. 2714, G.B. 123.) Der Strompreis für die vom 1. bis 15. Oktober 1925 abgelesenen Konsumenten stellt sich ohne Zu- und Abschläge unverändert für Licht auf 4.94 g pro Hektowattstunde, für Kraft auf 2.67 g pro Hektowattstunde. Für das Wiener Gemeindegebiet gelangen unter Berücksichtigung der Wasserkraftabgabe, der Warenumsatzsteuer sowie des Wasserkraftabschlages unverändert für Licht 5.20 g pro Hektowattstunde, für Kraft 2.50 g pro Hektowattstunde zur Verrechnung.

(P. Z. 2448, M. Abt. 42, 1/F/13.) Der Beschwerde der Barbara Flechl gegen die Verfügung des Magistrates vom 26. Juni 1925, M. Abt. 42, 1/F/10, womit ihrem Ansuchen um Uebertragung des ihr bisher zugewiesenen Verkaufsstandes Nr. 622 auf dem Naschmarkte an ihre Tochter Henriette Leppich keine Folge gegeben und gleichzeitig die Bewilligung zur weiteren Benützung dieses Verkaufsstandes widerrufen worden ist, wird aus den Gründen der angefochtenen Entscheidung ausnahmsweise derart Folge gegeben, daß der Verkaufsstand bis auf weiteres unter den gewöhnlichen Standverleihungsbedingungen der Beschwerdeführerin zugewiesen bleibt.

(P. Z. 2742, M. Abt. 5, 247.) Franz Josef Auersperg hat die Gemeinde Wien geklagt:

a) auf Ersatz der seit 1. Februar 1920 bezahlten Mietzinsabgabe und Wohnbausteuer im Betrage von 1290.99 S samt 6% Verzugszinsen vom 27. März 1924 an und

b) auf Feststellung, daß die vom Kläger bezahlte und noch zu zahlende Mietzinsabgabe und Wohnbausteuer für die von ihm selbst benützten Räumlichkeiten im Hause Wien, 8. Auerspergstraße 1, in die Kategorie jener Steuern und Gebühreien falle, deren Vergütung der Kläger auf Grund mehrfacher gerichtlicher Erkenntnisse und Urteile von der Gemeinde Wien zu fordern berechtigt sei.

Zur Beendigung dieses Rechtsstreites stellt der Kläger das nachstehende Vergleichsanbot: „Zur Beendigung des von Franz Josef Auersperg gegen die Gemeinde Wien anhängig gemachten Rechtsstreites wegen Rückersatz der Mietzinsabgabe und Wohnbausteuer wird zwischen der Gemeinde Wien einerseits und dem Franz Josef Auersperg für sich und seine Erben andererseits folgender Vergleich geschlossen: Die Gemeinde Wien erklärt, dem Kläger und dessen Erben alle aus dem Titel des Eigentumes, der Benützung oder Innehabung der derzeit von ihm, seiner Familie, seinen aktiven und pensionierten Dienern und Angestellten benützten Räumlichkeiten top. Nr. 1 bis 37, 39, 40, 53 bis 97 $\frac{1}{2}$ (Palais Auersperg) und top. Nr. 98 bis 103 (Ballspielhaus) des Hauses Einl.-Z. 49 Grundbuch Katastralgemeinde 8. Bezirk Wien, für die Zeit vom 1. Februar 1920 bis 31. Dezember 1929 vorgeschriebenen und eingehobenen oder noch vorzuschreibenden und einzuhobenden Steuern und Abgaben mit Ausnahme der Grundsteuer und der Gebühren für Leistungen der Gemeinde wie Kanalräumungs- und Wasserergebühren zu ersetzen. Diese Verpflichtung erlischt:

a) Falls Franz Josef Auersperg oder dessen Erben die bezeichneten Räumlichkeiten vor dem 31. Dezember 1929 ganz oder zum Teile fremden Personen vermieten oder zur dauernden Benützung unentgeltlich überlassen sollten, bezüglich dieser Räume.

b) Falls diese Realität vor dem 31. Dezember 1929 nicht im Erbwege sondern durch Rechtsgeschäfte unter Lebenden in das Eigentum einer anderen Person übergeht, zur Gänze. Demgegenüber anerkennt Franz Josef Auersperg für sich und seine Rechtsnachfolger vorbehaltlos, daß seine die Häuser Einl.-Z. 49, 505, 506 und 813 des Grundbuches Katastralgemeinde 8. Bezirk Wien betreffenden Rechte und Erbschaftsprüche aus den Freibriefen, die der Wiener Magistrat dem Reichsgrafen Karl von Welz am 1. Jänner 1708, dem Marquis Hofrano am 23. August 1727 und dem Johann Adam Reichsfürsten von Auersperg am 9. Jänner 1787 ausgestellt hat und auf Grund der Urteile des k. k. n.-ö. Landrechtes vom 6. Oktober 1829, des k. k. n.-ö. Appellationsgerichtes vom 22. Jänner 1830 und Hofdekretes vom 25. Mai 1830, des Urteiles des Landesgerichtes Wien in Zivilrechtsachen vom 4. März 1899 und der Entscheidung des Obersten Gerichtshofes vom 17. Jänner 1900 vollinhaltlich und endgültig erloschen sind. Demgemäß wird die beim Landesgerichte in Zivilrechtsachen zu Cg III 300/24 gegen die Gemeinde Wien eingebrachte Klage auf Feststellung und Zahlung von 1290.99 S unter Verzicht auf den Anspruch und unter Aufhebung der Kosten zurückgezogen. Dieses Anbot wird angenommen.

Berichterstatter StR. Speiser:

(P. Z. 2680, M. Abt. 2, 14415.) Zur Ausgabscrubrik 104/5 „Zeitliche Aushilfen an Angestellte im Ruhestande und an Hinterbliebene nach solchen“ wird ein erster Zuschußkredit von 1000 S, zur Ausgabscrubrik 106/13 b „Aushilfen an aktive Schulwarte“ ein zweiter Zuschußkredit von 300 S bewilligt.

(P. Z. 2719, B.D. 2131) Stadtbaurat Ing. Josef Fürst wird auf eine systemisierte Oberstadthauratsstelle der 2. Bezugsklasse ernannt.

Antragsgemäß werden nachstehend Genannte in den dauernden Ruhestand versetzt:

(P. Z. 2666, M. Abt. 2, 12913) Oberstadtbaurat Ing. Siegmund Bellisch (Verleihung des Titels „Senatsrat“ in Anerkennung der langjährigen außerordentlich pfllichteifrigen und hervorragenden Dienstleistung);

(P. Z. 2665, M. Abt. 2, 10709) Magistratsrat Viktor Schneider (Verleihung des Titels „Obermagistratsrat“ in Anerkennung langjähriger treuer Dienstleistung);

(P. Z. 2664, M.D. 5679) Obermagistratsrat Otto Pfohl;
(P. Z. 2671, M. Abt. 2, 10176) Oberrechnungsrat Franz Braun (volle Anerkennung für langjährige, treue Dienstleistung);

(P. Z. 2434, M. Abt. 2, 9279) Amtsrat Alexander Nowatschek (volle Anerkennung für langjährige erspriessliche Dienstleistung);

(P. Z. 2670, M. Abt. 2, 13334) Amtsrat Julius Horaczel (Anerkennung für pfllichteifrige und erspriessliche Dienstleistung);

(P. Z. 2669, M. Abt. 2, 1602) Amtsrat Max Weindl (Anerkennung für langjährige sehr verdienstvolle Tätigkeit);

(P. Z. 2667, M. Abt. 2, 10496) Physikatrat Dr. Otto Promatta (Anerkennung für langjährige sehr verdienstvolle Tätigkeit);

(P. Z. 2668, M. Abt. 2, 10617) Primararzt (Sulzbach-Fischl) Dr. Eduard Prochaska (Anerkennung für langjährige sehr verdienstvolle Tätigkeit);

(P. Z. 2672, Str.B. 9, 22) Vizeinspektor i. z. R. Leo Weidl;
(P. Z. 2673, Str.B. 9, 21) Vizeinspektor Antonie Raaber;

(P. Z. 2674, Str.B. 9, 20) Oberoffizial i. z. R. Franz Gräser;
(P. Z. 2675, Str.B. 9, 11) Beamtin Marie Reichenhofer;

(P. Z. 2676, Str.B. 9, 5) Beamtin i. z. R. Johanna Barth;
(P. Z. 2679, M. Abt. 2, 14488) Provisorischer Straßenarbeiter

Karl Mayer (gegen Abfertigung);
(P. Z. 2678, M. Abt. 2, 5669) Straßenarbeiter Adolf Schmid;

(P. Z. 2677, Str.B. 9/4) Beamtin i. z. R. Antonie Fial;
(P. Z. 2598, M. Abt. 2, 3762) Straßenarbeiter Josef Girsig

(gegen Abfertigung);
(P. Z. 2785, M. Abt. 2, 14941) Straßenarbeiter Franz Riephof;

(P. Z. 2783, M. Abt. 2, 13708) Stallmeister der Feuerweh
Josef Wigl;

(P. Z. 2786, M. Abt. 2, 15139) Straßenarbeiter Karl Fischer;
(P. Z. 2787, M. Abt. 2, 14465) Oberschulwart Johann Wald-

hänfel;
(P. Z. 2788, M. Abt. 2, 14056) Hilfsarbeiter Franz Bauer;

(P. Z. 2784, M. Abt. 2, 9559) Schlachthausaufseher Johann Ludwig;

(P. Z. 2782, M. Abt. 2, 5817) Amtsgehilfe Karl Niederhofer;
(P. Z. 2789, M. Abt. 2, 14055) Wegerhaltungsobergelhilfe

Leopold Schachermayer;
(P. Z. 2798, M. Abt. 2, 20727) Obertelegaphenmeister Georg

Fischer;
(P. Z. 2797, Str.B. 9/18) Offizial Amalie Hirschal.

(P. Z. 2790, M.D. 6902.) Die Amtsräte Rudolf Knauer, Gustav Tietze und Anton Seywald werden zu Oberamtsträten in der zweiten Bezugsklasse ernannt.

(P. Z. 2726, M. Abt. 1, 286.) Zur Ausgabscrubrik 311/1 wird zur Bestreitung der Kosten des an der Koch- und Haushaltungsschule im Jahre 1925 erteilten Unterrichtes in Gesundheitslehre ein zweiter Zuschußkredit in der Höhe von 100 S bewilligt.

(P. Z. 2727, M. Abt. 1, 261.) Die Mehrleistungszulage (Zulage für den 24 StundenDienst) für die zwei den Permanenzdienst in der Desinfektionsanstalt X versetzenden Angestellten des nichtärztlichen Sanitätspersonales der M. Abt. 12 wird mit Wirksamkeit vom 1. Februar

1925 mit 100 vom Hundert der jeweils für das nichtärztliche Sanitätspersonal der M. Abt. 30 bewilligten Mehrleistungszulage festgesetzt. Das mit dem Beschlusse des Gemeinderatsausschusses I vom 9. Februar 1925, Z. 151 aus 1925, für die dienstführenden Desinfektoren der M. Abt. 12 mit 50 S festgesetzte Pauschale wird ab 1. Februar 1925 auf 60 S erhöht. Für das durch die vorstehenden Bewilligungen sowie durch das Anwachsen der Desinfektionen im Jahre 1925 sich voraussichtlich ergebende Mehrerfordernis wird ein erster Zuschußkredit zur Ausgabrubrik 315, Post 1 b, im Betrage von 2000 S bewilligt.

(P. Z. 1580/24, M. D. 4035/24.) Oberrat Hermann Reuther wird zum Direktor der Städtischen Sammlungen in der 1. Bezugsklasse ernannt.

(P. Z. 2837, M. Abt. 2, 15430.) Vorbehaltlich einer Neuregelung im Falle einer Besoldungsänderung der Bundesangestellten wird der den Schulaufsichtsorganen für die Dauer ihrer aktiven Dienstleistung als staatliche Schulinspektoren gewährte Amtsauswärtsbeitrag von monatlich 50 S ab 1. Juli 1925 auf 100 S monatlich erhöht, beziehungsweise den Landesinspektoren ab 1. Juli 1925 in gleicher Höhe zuerkannt. Hierzu wird ein erster Zuschußkredit von 9300 S zur Ausgabrubrik 106/14 bewilligt.

(P. Z. 2836, M. D. 7087.) Dem Magistratsoberkommissär Dr. Oskar Haney wird in Anerkennung seiner besonderen Dienstleistung eine auszeichnungswürdige Vorrückung um eine Stufe des Gehaltsschemas seiner Gruppe unter Beibehaltung seines bisherigen Ranges zuerkannt.

Berichterstatter StR. Siegel:

(P. Z. 2708, M. Abt. 34 b, 9745.) Der Beschwerde der Schloßhauptmannschaft zu Schönbrunn und Hekendorf gegen die Entscheidung des Magistrates, M. Abt. 34 b, 3139, vom 5. Juli 1925, mit der das Ansuchen um begünstigten Wasserbezug gemäß Artikel I, Z. 2 (§ 9, Absatz 1) des Landesgesetzes vom 23. Jänner 1925, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 14 (zum Preise von 4 g per Kubikmeter), für die Menagerie und den Park des Schlosses Schönbrunn abschlägig beschieden wurde, wird aus den in der angefochtenen Entscheidung sowie im Vorlageberichte des Magistrates angeführten Gründen (die der Partei zu intimieren sind) keine Folge gegeben.

(P. Z. 2709, M. Abt. 34 b, 2984.) Der Beschwerde der Firma C. Martens, 10. Herzgasse 50, gegen die Entscheidung des Magistrates, M. Abt. 34 b, 10418/24, vom 17. März 1925, mit der ihr Ansuchen um Ermäßigung der Wassergebühren für das dritte und vierte Viertel 1924 aus Anlaß eines Wasserrohrbruches, ferner um Gewährung eines begünstigten Wasserbezuges für ihren Betrieb abschlägig beschieden wurde, wird aus den Gründen des Magistratsberichtes keine Folge gegeben.

(P. Z. 2572, M. Abt. 36, 12389.) Der Prüfungsanstalt für Baustoffe wird für die Maschinenhaltung und Betriebsstoffanschaffung im Jahre 1925 zur Ausgabrubrik 522/1 ein erster Zuschußkredit im Höchstbetrage von 1500 S bewilligt, der in den Mehreinnahmen auf Empfangsrubrik 522/1 bedeckt ist.

(P. Z. 2762, M. Abt. 26, 4191.) Im Kinderheim der Stadt Wien in Schwadorf wird die Installation von fünf englischen Aborten mit Klappenverschluß und Rückenreservoir an Stelle der offenen Aborte genehmigt und hierfür ein erster Zuschußkredit von 1300 S auf Ausgabrubrik 306 bewilligt.

(P. Z. 2732, M. Abt. 32, 1097.) Die infolge erhöhter Inanspruchnahme des städtischen Granitwerkes Mauthausen sich ergebenden Positionserhöhungen auf Rubrik 503 des Hauptvoranschlages für das Verwaltungsjahr 1925, welche Bedeckung finden in den Ersparungen des Werkes auf anderen Rubriken werden in der im nachstehenden genannten Höhe genehmigt: Rubrik 503, Post 1 b Dienstkleider 4200 S; Rubrik 503, Post 2 d Eisen 3000 S; Rubrik 503, Post 2 g Schmiermittel 3000 S; Rubrik 503, Post 2 h Futtermittel 2500 S; Rubrik 503, Post 2 n Verschiedene Betriebsausgaben 1000 S; Rubrik 503, Post 2 q Maschinen-, Werkzeug- und Gerätehaltung 6000 S.

(P. Z. 2761, M. Abt. 26, 4201.) Die dringende Behebung von unvorhergesehenen Baugebrechen in der Erziehungsanstalt Weinzierl wird mit einem Kostenbetrage von 3800 S genehmigt und hierfür ein erster Zuschußkredit in der gleichen Höhe auf Ausgabrubrik 310 bewilligt.

(P. Z. 2802, M. Abt. 34 b, 10644.) Die vorgelegten sieben Beschwerden gegen die Abweisung von Ansuchen um begünstigten Wasserbezug werden im Sinne der Magistratsanträge erledigt.

(P. Z. 2803, M. Abt. 34 b, 10723.) Das Nachsichtsgesuch der Wiener Baugesellschaft um Erlassung des Differenzbetrages von 1039.71 S zwischen der vom Magistrat für das zweite Viertel 1925 zur Zahlung vorgeschriebenen und der sich für den begünstigten Wasserbezug ergebenden Gebühr (rückwirkende Zuerkennung des begünstigten Wasserbezuges) wird aus den in der Erledigung des Magistrates vom 25. August 1925, M. Abt. 34 b, 10253, sowie im Vorlageberichte angeführten Gründen abgewiesen.

(P. Z. 2819, M. Abt. 25 a, 2201.) Die Ausdehnung des unentgeltlichen Besuches der Schwimmhalle des städtischen Förgerbades an die Schüler der fünften Klassen des 18. Gemeindebezirkes zwecks Erteilung des Schwimmunterrichtes durch Lehrpersonen wird probeweise für das Schuljahr 1925/26 unter den vom Stadtbauamte zur M. Abt. 25 a, 2201, angeführten Bedingungen bewilligt.

(P. Z. 2820, M. Abt. 25 a, 2205.) Das Ansuchen des Stadtschulrates Wien, neunter Inspektionsbezirk, um Mitbenützung der Schwimmhalle des Förgerbades zur Abhaltung eines Schwimmkurses für Lehrpersonen in der Zeit von 1 bis 3 Uhr nachmittags wird für das Schuljahr 1925/26 bewilligt und wird den Kursteilnehmern eine 50 prozentige Ermäßigung ohne Beistellung von Wäsche für die Dauer dieses Kurses bewilligt.

Die Auszufuhranträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter StR. Prof. Dr. Tandler:

(P. Z. 2698, M. Abt. 42, 1004) Auflassung des Zentralpferdeschlachthauses und Verwendung als Erweiterung des städtischen Obdachlosenheimes;

(P. Z. 2764, M. Abt. 13 a, 1695) Zuschußkredit für die Erhaltung der Wege, Anlagen und Grabbezeichnungen in Gemeindefriedhöfen;

(P. Z. 2765, M. Abt. 13 a, 1758) Entwurf, Kosten und Baubewilligung für den Neubau einer Aufbahrungshalle auf dem Stadlauer Friedhofe;

(P. Z. 2770, M. Abt. 9, 8278) Schließung des Betriebes der Heilanstalt „Spinnerin am Kreuz“; Belagsvermehrung der Erholungsstätte „Kreuzwiese“; Inbetriebsetzung der neu errichteten Abteilung für Kinder in der Heilanstalt „Baumgartner Höhe“;

(P. Z. 2694, M. Abt. 9, 6119) erster Zuschußkredit auf Ausgabrubrik 302 des Sondervoranschlages Nr. 5 für das Verwaltungsjahr 1925 zur Deckung des durch die Belagsvermehrung bedingten Mehrerfordernisses des Versorgungshauses Mauerbach;

(P. Z. 2748, M. Abt. 9, 3493) Kostendeckung anlässlich der Umwandlung des Pavillons X des Wiener Versorgungsheimes Lainz in ein Krankenhaus;

(P. Z. 2756, M. Abt. 4, 2719) Zuschußkredite zu einzelnen Rubriken der Verwaltungsgruppe III aus Anlaß der Wassergebührenerhöhung;

(P. Z. 2693, M. Abt. 13 a, 996) Erhöhung der für die Ausfolgung eines Passierscheines zur Einfahrt in den Zentralfriedhof von den Personenzugwerken zu entrichtenden Gebühr von 20 g auf 50 g;

(P. Z. 2696, M. Abt. 13, 5681) Beitragsleistung der Gemeinde Wien zum Betriebsabgange der Wiener Fondsspitaler. Kredit;

(P. Z. 2717, G. B. 3351) zweiter Nachtragskredit für die Beschaffung von Gasmessern;

(P. Z. 2718, G. B. 3113) erster Nachtragskredit zu dem für die Ausgestaltung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung bereits genehmigten Investitionskredit.

(P. Z. 2663, M. Abt. 45, Tr. 164.) Grunderwerb für die Erbauung einer Transformatorstation auf der ehemaligen Trennhausrealität im 9. Bezirke.

(P. Z. 2737, M. Abt. 4, 2574.) Subvention von 1000 S für die Zoologisch-botanische Gesellschaft Wien.

(P. Z. 2738, M. Abt. 4, 2637.) Subvention für die vom Oesterreichischen Bildspielbunde veranstaltete Bildwoche in Wien.

(P. Z. 2739, M. Abt. 4, 3400.) Subvention an das Komitee der Johann Straußfeier zur Ermöglichung der Ausprägung einer vom Bildhauer Josef Tautenhayn entworfenen Johann Straußplatte in Bronze.

(P. Z. 2768, M. Abt. 4, 3357.) Subvention für den Arbeiterabstinertenbund in Oesterreich.

(P. Z. 2734, M. Abt. 4, 3399.) Subvention an den Verein abstinenten Frauen in Wien zur Renovierung und Neueinrichtung der alkoholfreien Gastwirtschaft im Volksheim 16. Koflerpark.

(P. Z. 2736, M. Abt. 4, 3402.) Subvention für den Wiener Gewerbegeoffenschaftsverband.

(P. Z. 2733, M. Abt. 4, 3346.) Subvention für die Zentralstelle für Kinderchutz und Jugendfürsorge.

(P. Z. 2735, M. Abt. 4, 3401.) Subvention an die Freiwillige Feuerwehr Grinzing als Beitrag zu den Anschaffungskosten der im Vorjahre eingestellten neuen Automobilspritze.

(P. Z. 2749, M. Abt. 45, 9704.) Ankauf der Kat.-Parz. 1284, Katastralgemeinde Asperrn, von dem Stifte Schotten durch die Gemeinde Wien.

(P. Z. 2750, M. Abt. 45, Tr. 926.) Ankauf der Liegenschaft Kat.-Parz. 233, Einl.-Z. 186 Grundbuch Unter-Weidling, Haus 12. Kfmahergasse 13—Klährgasse 17.

Berichterstatter StR. Breitner:

(P. Z. 2752, M. Abt. 45, 1094.) Ankauf von Gründen in Simmering von Josef Schallaböck.

(P. Z. 2755, M. Abt. 45, Tr. 1182.) Ankauf von Gründen der Oesterreichischen Zentralbodencreditbank in Groß-Zedlersdorf, 21. Bezirk.

(P. Z. 2751, M. Abt. 45, Tr. 1139.) Zuschußkredit auf Ausgabrubrik 617/3 für den Ankauf eines Drittelanteiles der Kat.-Parz. 397 und 398, Einl.-Z. 520 Grundbuch Simmering, von Alois und Marie Gumpoltsberger.

(P. Z. 2753, M. Abt. 45, Tr. 1121.) Ankauf der Liegenschaft Kat.-Parz. 102/1 und 102/2, Einl.-Z. 795 Grundbuch Landstraße (Haus 3. Kollergasse 11), von Ida Deutsch und Mitbesitzern durch die Gemeinde Wien.

(P. Z. 2754, M. Abt. 45 Tr. 641.) Zuschußkredit auf Ausgabrubrik 617/3 für den Ankauf der Liegenschaft Einl.-Z. 1727 und 2123 Grundbuch Währing, von den Eheleuten Friedrich und Margarete Dechant.

(P. Z. 2742, M. Abt. 5, 247.) Zuschußkredit auf Ausgabrubrik 712/4 „Sonstiges“ pro 1925 zur Deckung der aus dem Vergleiche mit Franz Josef Auerberg, betreffend Mietzinsabgabe und Wohnbausteuer für Räumlichkeiten im Hause Wien, 8. Auerbergstraße 1 fällig werdenden Beträge.

(P. Z. 2716, G. B. 5331.) Nachtragskredit für den Neubau des Magazins-, Werkstätten- und Kanzleihauses der städtischen Elektrizitätswerke 9. Höfnergasse 8 bis 10.

Berichterstatter StR. Speiser:

(P. Z. 2395, G. B. 2724.) Lohnregulierung bei den städtischen Gaswerken.

(P. Z. 2661, M. Abt. 1, 396.) Maßnahmen betreffend die Angestellten der städtischen Feuerwehr.

(P. Z. 2681, M. Abt. 2, 11865.) Erster Zuschußkredit auf Ausgabrubrik 104/2 des Voranschlages für das Verwaltungsjahr 1925 „Abfertigungen“.

(P. Z. 2741, M. D. 6088.) Erster Zuschußkredit auf Ausgabrubrik 601/1 für das Verwaltungsjahr 1925 „Märkte und Schlachthöfe“.

Berichterstatter StR. Siegel:

P. Z. 2703, M. Abt. 18, 3567.) Baulinienbestimmung für das Gebiet zwischen der Sanatoriumstraße, Raimannstraße, Flößersteig, Dehnegasse und Linzer Straße im 13. Bezirke (Siedlungsteilgebiet Nr. 19).

(P. Z. 2701, M. Abt. 18, 1949.) Ergänzung des Baulinienplanes für das Siedlungsteilgebiet Nr. 25 (Schafberg—Sommerdürwaring) im 18. Bezirke.

(P. Z. 2702, M. Abt. 18, 3323.) Baulinienbestimmung für den Teil der Hirschstettener Straße von Dr.-Nr. 19 bis 35 im 21. Bezirke.

(P. Z. 2704, M. Abt. 23 b, 4350.) Abgeänderter Entwurf für die Wohnhausanlage im 9. Bezirke, Thurygasse, Marktgasse und Fehnergasse.

(P. Z. 2705, M. Abt. 28, 4380.) Straßenherstellung in der Vorgartenstraße von der Stromstraße bis zur Hellwagstraße im 20. Bezirke.

(P. Z. 2706, M. Abt. 28, 4000.) Straßenherstellungen bei den Wohnhausbauten am Fuchsenfeld im 12. Bezirke.

(P. Z. 2707, M. Abt. 31, 9.) Neubau eines Hauptkanals in der Berzeliusgasse, Carrogasse und unbenannten Gasse bei dem Volkswohnhausebau im 21. Bezirke.

(P. Z. 2699, M. B. N. 12, 5018.) Baubewilligung für einen Zubau und bauliche Umgestaltungen im städtischen Elektrizitätswerke 12. Pottendorfer Straße 30.

(P. Z. 2700, M. Abt. 40, 10674.) Baubewilligung für die Errichtung des Umspannwerkes Michelbeuern der städtischen Elektrizitätswerke.

(P. Z. 2662, M. Abt. 34 a, 10694.) Grundtauschvereinbarung zwischen der Gemeinde Wien und Ernst Hoyos zwecks Arrondierung des städtischen Besitzes im Gebiete der großen Hölentalquelle.

(P. Z. 2758, M. Abt. 27, 3099.) Zweiter Zuschußkredit auf Ausgabrubrik 317/2 n für Instandhaltungsarbeiten an den Aufzügen im Krankenhause der Stadt Wien in Lainz.

(P. Z. 2763, M. Abt. 26, 3572.) Zuschußkredit auf Ausgabrubrik 302/2 zur Deckung der Kosten des Umbaues des Belagheimes X des Wiener Versorgungsheimes Lainz in ein Krankenhaus.

(P. Z. 2760, M. Abt. 26, 4046.) Dritter Zuschußkredit auf Ausgabrubrik 317, Sondervoranschlag Nr. 15, Pof. 2 m, Heilanstalt Ybbs, für Gebäudeerhaltungsarbeiten in dieser Anstalt.

(P. Z. 2759, M. Abt. 26, 3937.) Bauliche Umgestaltung des ehemaligen Zentralpferdeschlachthauses zu einem Obdachloshaus.

(P. Z. 2728, M. Abt. 34 a, 10909.) Erster Zuschußkredit zur Ausgabrubrik 519/1 des Betriebes Wasserversorgung.

(P. Z. 2731, M. Abt. 30, 4588.) An- und Verkauf von Personenkraftwagen.

(P. Z. 2730, M. Abt. 28, 3990.) Straßenherstellungen beim städtischen Wohnhausbau 17. Rosensteingasse und in der Gartensiedlung 13. Am Flößersteig.

(P. Z. 2729, M. Abt. 26, 4307.) Dritter Zuschußkredit von 9800 S auf Ausgabrubrik 610/3 für bauliche Sicherungsarbeiten im städtischen Schulgebäude 12. Nymphengasse 7.

(P. Z. 2809, M. Abt. 23 b, 4500.) Entwurf, Kosten und Baubewilligung für die Wäscherei- und Badeanlage für den II. und III. Teil der Wohnhausanlage 16. Sandleiten.

(P. Z. 2818, M. Abt. 18, 1990.) Baulinienbestimmung in der Wigandgasse, Geigeringasse und Bloßgasse, Rahlensbergerdorf, 19. Bezirk.

(P. Z. 2821, M. Abt. 40, 15040.) Baubewilligung für den Ausbau der Unterstation Alsergrund der städtischen Elektrizitätswerke.

(P. Z. 2808, M. Abt. 31, 370.) Neubau eines Hauptkanals in den unbenannten Gassen I und II, Chamgasse und Drischgasse, bei dem Volkswohnhausebau im 11. Bezirke.

Ausschuß für technische Angelegenheiten. Bericht

über die Sitzung vom 30. September 1925.

Vorsitzende: Die G. R. Rudolf Müller und Schmid.

Amtsf. StR.: Siegel.

Anwesende: Die G. R. Ellend, Urban, Ferenz, Zfer, Jenschik und Schütz; ferner StadtbauDior. Ing. Dr. Musil, die SenatsR. Ing. Fiedler und Ing. Friedl, Ob. Mag. R. Dr.

Wolf, die Ob. Stadtbau-Ing. Fuchs, Ing. Sala und Ing. Säckel.

Entschuldigt: StR. Weber.

Schriftführer: Verw.Ob.Koär. Wittner.

GR. Schmid eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter GR. Ferenz:

(Z. 2231, M. Abt. 27, 4622.) Die Einführung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung an Stelle der Gasbeleuchtung im 9. Bezirke, Schleife Kolingasse und Liechtensteinstraße im bedeckten Kostenbetrage von 22.000 S wird genehmigt. Die Installationsarbeiten werden an die „Eig“, elektrische Industrie-Gesellschaft m. b. H., übertragen. Das Stadtbauamt wird ermächtigt, die baulichen Nebenarbeiten im kurzen Wege zu vergeben. (A. d. Aussch. VIII.)

(Z. 2289, M. Abt. 27, 4501.) Die Herstellung der elektrischen Beleuchtungseinrichtung im städtischen Wohnhausneubau 21. Carrogasse—Fußgasse—Berzeliusgasse wird mit einem bedeckten Gesamtkostenaufwande von 34.500 S genehmigt. Die Installationsarbeiten werden der Produktivgenossenschaft für Elektrotechnik übertragen.

(Z. 2290, M. Abt. 27, 4284.) Die Einrichtung der elektrischen und Blitzableiteranlage im Wohnhausbau 8. Pfliegasse 47/49 wird mit einem Gesamterfordernisse von 11.000 S genehmigt. Die Ausführung der elektrischen Installationen wird der Firma Juntan & Janeschitz übertragen.

(Z. 2291, M. Abt. 27, 4467.) Für die Erneuerung der elektrischen Installationen am Dachboden des neuen Rathauses wird ein bedeckter Betrag von 1000 S genehmigt. Die Arbeiten sind von der M. Abt. 27 in eigener Regie durchzuführen, das notwendige Material im Handeinkauf zu besorgen.

(Z. 2292, M. Abt. 27, 4617.) Im Nachhange zum Beschlusse von 22. April 1925, Aussch. V, Z. 868, wird die Herstellung der Ergänzung der elektrischen Installationen im städtischen Wohnhaus 21. Berzeliusgasse mit einem bedeckten Gesamtkostenaufwande von 6000 S genehmigt. Die Arbeiten werden der Firma „Wimeg“ übertragen.

(Z. 2293, M. Abt. 27, 4126.) Für die Gas-, Wasserleitungs- und Aborteinrichtungsarbeiten im Wohnhausbau 21. Wagramer Straße—Steigenteschgasse wird ein bedeckter Betrag von 400.000 S bewilligt. Die Arbeiten werden den Firmen Sonderhof und „Tesau“ übertragen.

(Z. 2294, M. Abt. 27, 3776.) Für die Gas-, Wasserleitungs- und Aborteinrichtungsarbeiten im Wohnhausbau 21. Prager Straße—Koloniestraße wird ein bedeckter Betrag von 90.000 S bewilligt. Die Ausführung der Arbeiten wird der Firma J. Steindling übertragen.

(Z. 2295, M. Abt. 27, 2704.) Die Lieferungen der Wandbrunnen, Ausgüsse, Spucknapfe usw. aus Kalkpfeimail für den Bau des Amalienbades 10. Bürgerplatz werden im bedeckten Kostenbetrage von 22.000 S der Firma Otto Schidloff & Komp. übertragen.

(Z. 2300, M. Abt. 32, 1137.) Die Beschaffung von 500 Tonnen Betonrunden für die städtischen Wohnhausbauten wird mit einem bedeckten Kostenaufwand von 150.000 S genehmigt und die Lieferung im Sinne des Magistratsberichtes vergeben.

(Z. 2302, M. Abt. 27, 4200.) Die Einführung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung als Ersatz für die bestehende Gasbeleuchtung im 21. Bezirke, Schloßhofer Straße und Donaufelder Straße im bedeckten Betrage von 12.210 S wird genehmigt. Die Installationsarbeiten werden an die Produktivgenossenschaft für Elektrotechnik übertragen. Das Stadtbauamt wird ermächtigt, die baulichen Nebenarbeiten im kurzen Wege zu vergeben. (A. d. Aussch. VIII.)

(Z. 2303, M. Abt. 27, 4250.) Die Einführung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung an Stelle der bestehenden Gasbeleuchtung im 17. Bezirke, Kalvarienberggasse im bedeckten Betrage von 11.000 S wird genehmigt. Die Installationsarbeiten werden an die Oester. Siemens-Schuckertwerke übertragen. Das Stadtbauamt wird ermächtigt, die baulichen Nebenarbeiten im kurzen Wege zu vergeben. (A. d. Aussch. VIII.)

(Z. 2304, M. Abt. 27, 4285.) Die Einführung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung an Stelle der bestehenden Gasbeleuchtung im 12. Bezirke, Giesberggasse und Albrechtsberggasse im bedeckten Kosten-

betrage von 11.000 S wird genehmigt. Die Installationsarbeiten werden an die Produktivgenossenschaft für Elektrotechnik übertragen. Das Stadtbauamt wird ermächtigt, die baulichen Nebenarbeiten im kurzen Wege zu vergeben. (A. d. Aussch. VIII.)

(Z. 2305, M. Abt. 27, 4311.) Die Einführung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung als Ersatz für die bestehende Gasbeleuchtung im 2. Bezirke, Wagramer Straße im bedeckten Betrage von 13.510 S wird genehmigt. Die Installationsarbeiten werden an die „Eig“, elektrotechnische Industrie-Gesellschaft m. b. H., übertragen. Das Stadtbauamt wird ermächtigt, die baulichen Nebenarbeiten im kurzen Wege zu vergeben. (A. d. Aussch. VIII.)

(Z. 2306, M. Abt. 27, 4439.) Die Einführung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung an Stelle der bestehenden Gasbeleuchtung im 2. Bezirke, Hollandstraße und Kleine Sperlgasse im bedeckten Kostenbetrage von 4250 S wird genehmigt. Die Installationsarbeiten werden an die Firma Elektrobau-A.-G. übertragen. Das Stadtbauamt wird ermächtigt, die baulichen Nebenarbeiten im kurzen Wege zu vergeben. (A. d. Aussch. VIII.)

(Z. 2307, M. Abt. 27, 4468.) Die Einführung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung an Stelle der bestehenden Gasbeleuchtung im 17. Bezirke, Hornmargasse im bedeckten Kostenbetrage von 8000 S wird genehmigt. Die Installationsarbeiten werden an die Firma Elektrobau-A.-G. übertragen. Das Stadtbauamt wird ermächtigt, die baulichen Nebenarbeiten im kurzen Wege zu vergeben. (A. d. Aussch. VIII.)

(Z. 2308, M. Abt. 27, 4472.) Die Einführung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung als Ersatz für die bestehende Gasbeleuchtung im 3. Bezirke, Landstraßer Hauptstraße und Schlachthausgasse im bedeckten Betrage von 14.325 S wird genehmigt. Die Installationsarbeiten werden an die Firma „Ericsson“ übertragen. Das Stadtbauamt wird ermächtigt, die baulichen Nebenarbeiten im kurzen Wege zu vergeben. (A. d. Aussch. VIII.)

(Z. 2314, M. Abt. 32, 1138.) Die Beschaffung von 600 Stück Wandbrunnen wird mit einem bedeckten Kostenbetrage von 16.000 S genehmigt und die Lieferung im Sinne des Magistratsberichtes vergeben.

(Z. 2330, M. Abt. 27, 1031.) Die Einführung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung an Stelle der bestehenden Gasbeleuchtung im 18. Bezirke, Verlängerte Kreuzgasse und Simonhgasse im bedeckten Kostenbetrage von 10.000 S wird genehmigt. Die Installationsarbeiten werden an die A. G. Union, Elektrizitätsgesellschaft, übertragen. Das Stadtbauamt wird ermächtigt, die baulichen Nebenarbeiten im kurzen Wege zu vergeben. (A. d. Aussch. VIII.)

(Z. 2332, M. Abt. 27, 4251.) Die Einführung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung an Stelle der Gasbeleuchtung im 8. Bezirke, Lange Gasse und Florianigasse im bedeckten Betrage von 24.000 S wird genehmigt. Die Installationsarbeiten werden an die Oesterreichischen Brown-Boveriwerke übertragen. Das Stadtbauamt wird ermächtigt, die baulichen Nebenarbeiten im kurzen Wege zu vergeben. (A. d. Aussch. VIII.)

Berichterstatter GR. Müller:

(Z. 2283, M. Abt. 28, 4578.) Die Stundung der Gehsteigerstellung vor dem Hause 13. Lorenz-Weiß-Gasse Einl.-Z. 645, Kat.-Parz. 530/26, Grundbuch Hütteldorf, wird bei Einhaltung der von der Gemeinde Wien gestellten Bedingungen bis 1. Jänner 1929 genehmigt. Der jährliche Auerkennungszins von 1 S ist für das Jahr 1925 sofort, für die folgenden Jahre 1926, 1927 und 1928 jährlich am 2. Jänner beim Zentralrechnungsamte zu erlegen.

(Z. 2297, M. Abt. 28, 2520.) Für die Ergänzungspflasterungen, einschließlic der Baumpflanzungen für die mit Beschluß vom 17. Juni 1925, Aussch. V, Z. 1469, genehmigte Neupflasterung der Spallartgasse im 13. Bezirke wird ein bedecktes Gesamterfordernisse von 6000 S genehmigt; die Ausführung der Erd- und Pflasterungsarbeiten samt Fuhrwerk wird dem Karl Voitl übertragen.

Berichterstatter GR. Jenšit:

(Z. 1604, M. Abt. 18, 3417.) Die von der Döwalgasse bei der Einmündung der Bickelgasse nach Nordosten abzweigende, zum Altmannsdorfer Friedhose führende neue Gasse im 12. Bezirke wird „Stübergasse“ nach dem Wiener Schriftsteller Fritz Stüber-Gunther, benannt. Der Text der Erläuterungstafel hat zu lauten: „Fritz Stüber.

Schriftsteller, 1872 bis 1922. Er schrieb unter dem Namen Stüber-Gunther zahlreiche humoristische Erzählungen, die das Kleinstadtleben Wiens zum Gegenstand haben. Der südlich der Donauländebahn verlaufende Straßenzug im 12. Bezirke erhält wie der nördlich der Bahn liegende Teil den Namen „Grießberggasse“. Der Text der Erläuterungstafel hat zu lauten: Erhart Grießer, 1434, Grundher von Altmanndorf“.

(Z. 2314, M. Abt. 23 b, 4389.) Die Herstellung der Fahr- und Gehwege für den Wohnhausbau 13. Rottstraße wird der Firma „Silex“, Hoch- und Straßenbaugesellschaft m. b. H., übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 2322, M. Abt. 23 b, 4229.) Die Ziegeldeckerarbeiten für den Wohnhausbau 13. Goldschlagstraße werden dem Karl Lambrecht übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 2323, M. Abt. 23 b, 3910.) Die Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 20. Salzachstraße werden an Josef Rarp übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 2324, M. Abt. 23 b, 4232.) Die Malerarbeiten für den Wohnhausbau 20. Karl Czerny-Gasse werden an die Firma Bläsky & Nowotny übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 2325, M. Abt. 23 b, 4293.) Die für den Wohnhausbau 8. Peilgasse erforderlichen Schlosserarbeiten werden an die Firma C. H. Ripl & Komp. vergeben. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 2326, M. Abt. 23 b, 4255.) Die Plattenpflasterung für den Wohnhausbau 10. Bürgergasse wird der Firma S. Steiner übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 2327, M. Abt. 23 b, 4171.) Die Ziegeldeckerarbeiten für den Wohnhausbau 11. Herderplatz werden dem Leopold Riccius übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 2329, M. Abt. 18, 982.) Der die Verlängerung der Rohrbacherstraße zwischen Hiesinger Hauptstraße und Spohrstraße im 13. Bezirke bildende Straßenzug wird „Schruttagasse“ benannt. Der Text der Erläuterungstafel hat zu lauten: „Dr. Emil Schrutka, Professor für österreicherisches Zivilprozessrecht an der Wiener Universität, 1852—1918.“ Der Straßenzug in der Verlängerung der Tragerberggasse im 13. Bezirke erhält den Namen „Tragerberggasse“. Erläuterungstafeln sind nicht aufzustellen.

(Z. 2335, M. Abt. 23 b, 4337.) Die Lieferung der Kunststeinbänke für den Wohnhausbau 16. Sandleiten, 1. Teil, werden der Kunststeinwerkstätte übertragen.

(Z. 2337, M. Abt. 23 b, 4176.) Die Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 16. Sandleiten, 5. Teil, werden den Firmen Ignaz Reingruber und Alexander Weiler übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 2342, M. Abt. 23 b, 2861.) Die Jalousienlieferung für den Wohnhausbau 16. Sandleiten, 1. Teil, werden den Firmen Franz Leppa, Franz Grundmann, F. Robitzka und Josef Adler übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 2343, M. Abt. 23 b, 4012.) Die Zimmermalersarbeiten beim Wohnhausbau am Kaisermühlendam im 2. Bezirke werden an die Zimmermaler Karl Ertl und Johann Kronfuß übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 2349, M. Abt. 23 b, 4074.) Die Stiegegriffarbeiten für den Wohnhausbau 5. Brandmayergasse werden der Firma Rothmayer & Richter übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 2350, M. Abt. 23 b, 4072.) Die Lieferung und Verlegung von Plattenpflaster in der Wohnhausanlage 2. Am Kaisermühlendam wird an die „Steinag“ A.-G. übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

Berichterstatter M. Jser:

(Z. 2279, M. Abt. 28, 4400.) Für die Straßenherstellungen in der Schelleingasse von der Schönburgstraße bis zur Pehvalgasse und in der Pehvalgasse von der Schelleingasse bis zum Wiedner Gürtel im 4. Bezirke werden vorbehaltlich der Genehmigung des Entwurfes und des Zuschußkredites durch den Gemeinderat die Erd-

und Pflasterungsarbeiten der Firma Jostal & Danek, die Fuhrwerksleistungen dem Max Rousseau und die Asphaltierarbeiten der Firma „Asdag“ übertragen.

(Z. 2280, M. Abt. 31, 2914.) Die Erd- und Baumeisterarbeiten für den Neubau eines Hauptunratskanales in der unbenannten Gasse (Kleiner Ameisbachgraben) von der Ameisbachzeile bis zur Schinaweisgasse im 13. Bezirke werden vorbehaltlich der Genehmigung des Entwurfes und des erforderlichen Kredites durch den Gemeinderat der Bauunternehmung Ing. Viktor Kölbl übertragen.

(Z. 2287, M. Abt. 31, 370.) Die Erd- und Baumeisterarbeiten für den Neubau eines Hauptunratskanales in der unbenannten Gasse I und II, Chamgasse und Drißhüglgasse bei den Wohnhausbauten der Gemeinde Wien im 11. Bezirke werden vorbehaltlich der Genehmigung des Entwurfes durch den Gemeinderat der Bauunternehmung J. Trinkl & Komp. übertragen.

(Z. 2299, M. Abt. 32, 1129.) Die Beschaffung von rund 70.000 kg Farben und chemischen Produkten für die Anstreicherarbeiten in den städtischen Wohnhausbauten wird mit einem bedeckten Kostenbetrage von 140.000 S genehmigt und die Lieferung im Sinne des Magistratsberichtes vergeben.

(Z. 2315, M. Abt. 32, 1136.) Die Lieferung von Dolomitin und Dolomitsand für die Wohnhausbauten des Bauprogrammes 1925 mit einem bedeckten Gesamtaufwande von 350.000 S wird entsprechend dem Antrage der M. Abt. 32 vergeben.

(Z. 2328, M. Abt. 31, 2521.) Für den Neubau eines Hauptunratskanales in der Triester Straße und in der verlängerten Untermeidlinger Straße von der Windtenstraße bis zur Gußriegelstraße im 10. Bezirke werden vorbehaltlich der Genehmigung des Entwurfes und des erforderlichen Kredites durch den Gemeinderat die Erd- und Baumeisterarbeiten dem Bauunternehmer Vigenz Rachon, und die Pflasterarbeiten dem Pflasterermeister Karl Voitl übertragen.

(Z. 2348, M. Abt. 22, 1906.) Für die Zuwendung von Prämien an jene Organe der Sicherheitswache, die sich um die Bewachung der öffentlichen städtischen Gartenanlagen besondere Verdienste erworben haben, wird ein einmaliger bedeckter Betrag von 1500 S bewilligt. Dieser Betrag wird der Polizeidirektion in Wien zwecks Verteilung überwiesen.

Berichterstatter StM. Siegel:

(Z. 2333, M. Abt. 23 b, 4320.) Die Bautischlerarbeiten für den Wohnhausbau 13. Goldschlagstraße werden der Firma Schrom übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 2338, M. Abt. 23 b, 4230.) Die Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 13. Lenneisgasse werden der Holzkonstruktionsgesellschaft m. b. H. übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 2339, M. Abt. 23 b, 3958.) Die Bautischlerarbeiten für den Wohnhausbau 5. Stöbergasse werden der Firma W. Steinhäuser & Sohn übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 2340, M. Abt. 23 b, 4172.) Die Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 11. Herderplatz werden der Zimmerei Wienerberg übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 2341, M. Abt. 23 b, 4456.) Die Bautischlerarbeiten für den Wohnhausbau 16. Sandleiten, 5. Teil, werden der Firma A. Magrutsch übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 2344, M. Abt. 23 b, 3420.) Die Bautischlerarbeiten für den Bau des Bedienstetenwohnhauses 11. Zentralfriedhof, 3. Tor, werden den Wiener Holzwerken übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 2345, M. Abt. 23 b, 4499.) Der bedeckte Sachkredit für die Wohnhausanlage 12. Am Fuchsenfeld wird um 1.700.000 S, der für die Wohnhausanlage 17. Bretschgogasse um 150.000 S erhöht.

(Z. 2346, M. Abt. 22, 1918.) Für photographische Aufnahmen von bestehenden städtischen Wohnhausbauten, für die Herstellung von Klischees und für die Vervielfältigung durch Druck wird ein bedeckter Sachkredit von 10.000 S genehmigt.

(Z. 2347, M. Abt. 23 b, 1919.) Für die Anfertigung von Architekturmodellen und Glasstürzen bereits fertiggestellter und ab-

gerechneter städtischer Wohnhausbauten zu Ausstellungszwecken wird ein bedeckter Sachkredit in der Höhe von 30.000 S genehmigt.

(Z. 2351, M. Abt. 23 b, 3760.) Die Bautischlerarbeiten für den Wohnhausbau 5. Einsiedbergasse werden der Firma Portois & Fy übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter StadtbauDior. Ing. Dr. Mujil:

(Z. 2282, M. Abt. 33, 2122.) Die Neuherstellung von Eisenbetonplatten nach den Betonspritzverfahren für den Gehwegbelag des Rosenhügelsteiges und der für dieselbe erforderliche Nachtragskredit von 2000 S werden genehmigt. Die Arbeiten und Lieferungen werden der Firma Wagh, Freytag & Meinong A.-G. übertragen.

Berichterstatter SenatsR. Ing. Fiedler:

(Z. 2204, M. Abt. 25 b, 410.) Die Herstellung der maschinellen Einrichtung für die zentrale Waschküchenanlage in der Wohnhausgruppe 10. Neulreichgasse mit dem bedeckten Kostenbetrage von 147.000 S wird genehmigt. Die Lieferungen werden wie folgt vergeben: Dampfessel an die Wiener Lokomotivfabriks-A.-G., Wurfbeschicker an die Firma Thost, Kohlentransportanlage an Ferdinand Bauer's Nachfolger, automatische Rückspeise- und Vorwärmeranlage an Schiff & Stern, Reservoir, Duplexkessel und schmiedeeiserne Gestelle an Gebrüder Komen, Wäschereimaschinen an Kraus & Komp., Einspritzvorrichtungen, Pulisientrockenanlage und Transmissionen an die städtischen Werkstätten, Kunststeintröge an die Firma „Grundstein“, Elektromotore an die Oesterreichischen Dynamowerke, Heizung und Entnebelung an Hempel & Wesler, Rohrleitungen und Ventile an die Firma J. Lehfuß & Komp.

(Z. 2299, M. Abt. 25 b, 440.) Die Herstellung der maschinellen Einrichtung für die zentrale Waschküchen- und Badeanlage in der Wohnhausgruppe 20. Wehlstraße—Donaufschlingengasse mit dem bedeckten Kostenbetrage von 290.000 S wird genehmigt. Die Lieferungen werden wie folgt vergeben: Wurfbeschicker und Gegenstromapparate an Tzpetek & Söhne, Kohle-, Asche- und Wäschetransportanlage an Ferdinand Bauer's Nachfolger, automatische Kesselspeiseanlage an Schiff & Stern, Kesselspeisepumpe an Jascha & Sohn, Wasserbehälter, schmiedeeiserne Gestelle, Einspritzvorrichtungen, Pulisientrockenanlagen und Rohrleitungen an die städtischen Werkstätten, Duplexkessel und Wäschereimaschinen an Gärdtner & Knopp, Kunststeintröge an Andreas Stesfel, Elektromotore an A. E. G. Union, Transmissionen an Ing. M. Fritschnigg, Heizungs- und Entnebelungsanlagen an Hempel & Wesler.

Berichterstatter Ob. Mag. R. Dr. Wolf:

(Z. 2318, M. Abt. 40, 10895.) Die Gemeinde Wien als Kurie der Kommission für Verkehrsanlagen nimmt zur Kenntnis, daß diese einen Beitrag von 140.230,52 S zu dem mit 869.821,80 S ausgewiesenen Betriebskostenabgang der Wiener Stadtbahn für das Jahr 1924 angesprochen hat. Es wird jedoch unter Berufung auf den seit 1906 betonten Rechtsstandpunkt der Gemeinde Wien und auf den Artikel XXIII des Uebereinkommens vom 11. Februar 1910, betreffend die Erledigung wechselseitiger Forderungen der Kommission für Verkehrsanlagen nur die Auszahlung eines Betrages von 7,3 S genehmigt.

(A. d. Aussch. II.)

Berichterstatter GR. Schütz:

(Z. 2188, St. B. A. 13, 2626.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 13. Bezirk zu erteilende Bewilligung zur Errichtung eines dritten Stockwerkes auf dem linken Hofseitentrakte des Hauses 13. Mazingstraße 10 wird nicht bestätigt.

(Z. 2277, M. Abt. 36, 8408.) Die vom Magistrate, Abteilung 36, zu erteilende Baubewilligung für die Herstellung eines neuen und die Vergrößerung eines bestehenden Aufzugschachtes im Bürgersteige vor dem Hause 1. Bösendorferstraße 2 wird unter Einhaltung der in der Aufnahmeschrift vom 25. Mai 1925 festgesetzten Bedingungen bestätigt.

(Z. 2278, M. B. A. 12, 12865.) Die vom magistratischen Bezirksamte 12 der gemeinnützigen Kleingartensiedlungsgenossenschaft Altmannsdorf-Hezendorf zu erteilende nachträgliche baubehördliche Bewilligung, in der Siedlung Hoffingergasse, Grundb. Einl.-Z. 675

bis 679 Altmannsdorf im 12. Bezirke, bauliche Umgestaltungen in Form einer Auswechslung der zur Z. 3812/24 genehmigten Pläne vorzunehmen, wird unter den vom magistratischen Bezirksamte 12 gestellten Bedingungen gemäß § 97 der Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 2284, M. B. A. 21, 9437.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 21. Bezirk der Firma Lever & Komp. zu erteilende Baubewilligung zur Errichtung zweier Lagerstuppen wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 31. August 1925 bestätigt und die Herabsetzung der Kanaleinmündungsgebühr auf den Betrag von 300 S, welcher bei Aenderung der Verbauung auf die volle Höhe zu ergänzen ist, bewilligt.

(Z. 2285, M. B. A. 21, 9107.) Für den von der M. Abt. 30 auf der Diegenschaft 21. Lang-Enzersdorfer Straße 34 zu errichtenden Schuppen für Zwecke der öffentlichen Straßenpflege wird die Baubewilligung nach § 90 a der Bauordnung für Wien erteilt.

(Z. 2286, M. B. A. 11, 2283.) Die Baubewilligung für die Verlegung der bestehenden Bedürfnisanstalt am Wagenaufstellungsplatz vor dem III. Tor des Zentralfriedhofes auf einen anderen Standort innerhalb dieses Aufstellungsplatzes wird erteilt.

(Z. 2316, M. Abt. 40, 13318.) Die vom Magistrate dem Johann und der Katharina Graindl-Sam zu erteilende Baubewilligung zur Vornahme von baulichen Herstellungen in der Praterhütte 84, Einl.-Z. 1418 Prater, Grundbuch des 2. Bezirkes, wird gemäß Punkt 3 des Gemeinderatsbeschlusses vom 11. März 1924, P. Z. 472, und gemäß § 90 a der Bauordnung für Wien unter den in der Verhandlungsschrift vom 25. September 1925 enthaltenen Bestimmungen bestätigt.

(Z. 2317, M. Abt. 40, 16210.) Die vom Magistrate dem Engelbert Hauelsen zu erteilende Baubewilligung zur Vornahme von baulichen Herstellungen in der Praterhütte 130, Einl.-Z. 1418 Prater, Grundbuch des 2. Bezirkes, wird gemäß Punkt 3 des Gemeinderatsbeschlusses vom 11. März 1924, P. Z. 472, und gemäß § 90 a der Bauordnung für Wien unter den in der Verhandlungsschrift vom 25. September 1925 enthaltenen Bestimmungen bestätigt.

(Z. 2319, M. Abt. 40, 16465.) Die Abteufung der in der Einl.-Z. 2273 des Grundbuches Währing im 18. Bezirke innerliegenden Kat.-Parz. 1216 nach Maßgabe des vorgelegten Teilungsplanes auf zwei Baustellen wird als Unterabteilung im Sinne des § 3, lit. b der Bauordnung für Wien unter der Bedingung bewilligt, daß die als provisorische Kat.-Parz. 1216/1 rot bezeichnete Teilfläche mit der Kat.-Parz. 1215 vereinigt und sohin dem Gutsbestande der Einl.-Z. 2272 des Grundbuches Währing im 18. Bezirke zugeschieden wird.

(Z. 2320, M. Abt. 36, 14002.) Die vom Magistrate, Abteilung 36, zu erteilende Baubewilligung für die Herstellung eines 0,80 m über die Bauflucht vorspringenden, 1,60 m breiten Lichtschachtes im Bürgersteige der Schauflergasse, rechts vom Schauflertor, des Gebäudes 1. Burg, wird unter Einhaltung der in der Aufnahmeschrift vom 15. September 1925 festgesetzten Bedingungen bestätigt.

(Z. 2321, M. B. A. 21, 8977.) Die der Internationalen Weinhandels-A.-G. m. b. H. auf der Diegenschaft 21. Angererstraße 18 zu erteilende Baubewilligung zur Errichtung einer Garageanlage wird unter den in der Verhandlungsschrift vom 18. August 1925 gestellten Bedingungen bestätigt.

Dem Stadtsenate werden folgende Geschäftsstücke vorgelegt:

Berichterstatter GR. Ferenz:

(Z. 2012, M. Abt. 27, 520.) Renovierung der Außenbeleuchtung und Aufstellung von drei größeren Schaltblöcken am Naschmarkt; Zuschußkredit.

GR. Müller übernimmt den Vorsitz.

Berichterstatter GR. Schmid:

(Z. 2311, M. Abt. 25 a, 2205.) Städtisches Förderbad; Schwimmkurse für Lehrpersonen.

(Z. 2312, M. Abt. 25 a, 2201.) Städtisches Förderbad; Besuch des Bades durch Schulen mit Kindern des fünften Schuljahres aus dem 18. Bezirke.

GR. Schmid übernimmt den Vorsitz.

Dem Gemeinderate werden folgende Geschäftsstücke vorgelegt:

Berichterstatter GR. Jser:

(Z. 2279, M. Abt. 28, 4400.) 4. Bezirk, Schelleingasse und Pövalgasse, Straßenherstellung; Entwurfsvorlage und Zuschußkredit.

(Z. 2280, M. Abt. 31, 2914.) Neubau eines Hauptunratskanales in der unbenannten Gasse (Kleiner Ameisbachgraben) im 13. Bezirke; Entwurfsvorlage und Birement.

(Z. 2287, M. Abt. 31, 370.) Neubau eines Hauptunratskanales in der unbenannten Gasse I und II, Chamgasse und Dreischüßgasse im 11. Bezirke; Entwurfsvorlage.

(Z. 2328, M. Abt. 31, 2521.) Neubau eines Hauptunratskanales in der Triester Straße und verlängerten Unter-Meidlinger Straße im 10. Bezirke; Entwurfsvorlage und Birement.

Berichterstatter StR. Siegel:

(Z. 2336, M. Abt. 23 b, 4500.) Wohnhausbau 16. Bezirk Sandleitn 2. und 3. Teil; Entwurfsvorlage für eine Wäscherei- und Badeanlage.

Berichterstatter GR. Schütz:

(Z. 2276, M. Abt. 40, 15040.) Gemeinde Wien — städtische Elektrizitätswerke, Ausbau der Unterstation Alsergrund; Baubewilligung.

(Z. 2281, M. Abt. 18, 1990.) Genehmigung von Baulinien in der Wigandgasse, Geigeringasse und Bloßgasse im 19. Bezirke, Kahlenbergerdorf.

Ausschuß für allgemeine Verwaltung. Bericht

über die Sitzung vom 7. Oktober 1925.

Vorsitzende: Die GR. Hellmann und Stubianek.
Amtsf. StR.: Richter.

Anwesende: Die GR. Beisser, Bermann, Dr. Aline Furtmüller, Groß, Hernstein, Kiesa und Mah; ferner die Ob. Mag. R. Dr. Klaus, Marusch Dr. Pferinger und Mag. R. Eisenbach.

Entschuldigt: VB. Hoß und GR. Marie Wielsch.

Schriftführer: Verw. Sekr. Polt.

Vorsitzender: GR. Stubianek.

Berichterstatter GR. Hellmann:

(Z. 48, M. Abt. 48, 506.) Die vom Stadtschulrate beantragte organische Weiterbildung der an sechs Wiener Bürgereschulen versuchsweise errichteten „Allgemeinen Mittelschule“ durch Eröffnung von je vier 4. Klassen an jeder derselben mit Beginn des Schuljahres 1925/26 wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 46, M. Abt. 48, 602.) Zur Trennung der 3. Abteilung der evangelischen Unterrichtsstation 5. Stolberggasse 53 nach Geschlechtern wird die Zustimmung erteilt.

(Z. 47, M. Abt. 48, 518.) Zur Abhaltung von zwei Fortbildungskursen für die an den öffentlichen Volksschulen mit tschechischer Unterrichtssprache wirkenden Lehrkräfte in der Zeit vom 1. Oktober 1925 bis Schuljahrschluß unter Leitung des Schulrates Karl Salawa und des Professors Julius Urbach wird die Zustimmung erteilt.

Vorsitzender: GR. Hellmann.

Berichterstatter StR. Richter:

18 Personen werden gegen Erlag der ihrem Aufenthalte und Einkommen entsprechenden Tage in den Wiener Heimatverband aufgenommen.

103 Personen wird gegen Erlag der ihrem Aufenthalte und Einkommen entsprechenden Tage die Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband für den Fall der Erwerbung der österreichischen Bundesbürgerschaft zugesichert.

In 93 Fällen wird das Ansuchen um Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Heimatverband abgewiesen.

In 11 Fällen wird die vorgeschriebene Tage für die Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Heimatverband herabgesetzt.

In 12 Fällen wird das Ansuchen um Herabsetzung der Tage für die Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband abgewiesen.

In 20 Fällen wird die Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Heimatverband widerrufen.

In 1 Fall wird die mit präsidialer Verfügung erteilte Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Heimatverband nachträglich genehmigt.

In 70 Fällen wird der Antrag auf Außergemeindung zur Kenntnis genommen.

In 3 Fällen wird der Widerruf aufgehoben und der ursprüngliche Stand der Angelegenheit wieder hergestellt.

In 2 Fällen wird das Ansuchen um Belassung im Wiener Heimatverband abgelehnt.

Dem Stadtsenate werden folgende Geschäftsstücke vorgelegt:

Vorsitzender: GR. Stubianek.

Berichterstatter StR. Richter:

(Z. 55, M. Abt. 52, 2959.) Ankauf eines Lastwagenchassis für die Feuerwehr; Zuschußkredit.

Vorsitzender: GR. Hellmann.

Berichterstatter GR. Beisser:

(Z. 34, M. Abt. 49, 9093.) Ankauf einer Monstranzuhr für das städtische Uhrenmuseum; Zuschußkredit.

Dem Gemeinderate werden folgende Geschäftsstücke vorgelegt:

Vorsitzender: GR. Hellmann.

Berichterstatter GR. Beisser:

(Z. 35, M. Abt. 49, 9553.) Verleihung einer kommunalen Auszeichnung an Heinrich Schoof.

(Z. 45, Div. Samml. 1468.) Vierter Zuschußkredit für die Stadtbibliothek.

Bezirksvertretungen. 4. Gemeindebezirk, Wieden.

Öffentliche Sitzung vom 29. September 1925.

Vorsitzender: VB. Maximilian Charwat.

Schriftführer: Kanzleileiter Verw. Sekr. Glafka.

Die VR. Langkammer und Altenberg sprechen den Wunsch aus, es möge gelegentlich der Neupflasterung der Floragasse, der sehr schmale Bürgersteig in dieser Gasse beiderseits etwas verbreitert werden. (Einst. ang.)

Feuer- und Einbruch-
versicherung

Glasbruchversicherung

Unfall- und Haft-
pflichtversicherung

Gemeinde Wien Städtische Versicherungs-Anstalt

Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8

Telephon: 67-2-72 - 67-401 - 69-0-63

Auto-
Gasco-Versicherung
Maschinenbruch- und
Transportversicherung
Lebens- und Renten-
versicherung

ANTON NIKLASCH HOLZHANDELS-AKTIENGESELLSCHAFT

Gerüst- und Betonbauholz — Tischlerholz.

Bureau und Lagerplätze: Wien, XIX. Bezirk, Heiligenstädter Lände Nummer 11—15. — Telefon Nummer 14-5-20 und 15-0-47.
Filialen: XXI., Wagramer Straße 54. Telefon: 40-4-65. XI., Simmeringer Hauptstraße 108. Telefon: 99-4-55. Klosterneuburg, Wienerstraße 4.

Der Vorsitzende ersucht um die Ermächtigung der Bezirksvertretung, auf der Erfüllung des Ansuchens wegen Offenhaltens der Bedürfnisanstalt im Rubensparke während der Wintermonate zu bestehen. (Einst. ang.)

BR. Irene Huber stellt eine Anfrage wegen der Bornaahme von Ausbesserungen im Straßenpflaster.

BR. Mund macht aufmerksam, daß noch immer zahlreiche Automobile nicht in der Schönburgstraße, sondern vor der deutschen Paßstelle 4, Rainergasse 18 Aufstellung nehmen.

BR. Langhammer würde wünschen, daß der große Bauplatz an der Ecke der Gußhausstraße und Favoritenstraße ehe baldigst der Verbauung zugeführt werde; derselbe macht ferner aufmerksam, daß in der Taubstummingasse längs der Mauer des Gebäudes der städtischen Straßenbahn Gras wachse und urgiert die Beseitigung des Schildes und der Fahne des ehemaligen Florabades am Hause Ecke Favoritenstraße und Neumanngasse.

BR. Simon meint, es wäre vielleicht ein Grundtausch zwischen Bund und Gemeinde hinsichtlich des Bauplatzes Ecke Favoritenstraße und Gußhausstraße und der Oberrealschule Waltergasse möglich. BR. Feiler macht auf den Bauplatz Ecke Argentinierstraße und Schelleingasse aufmerksam.

Nachtrag zur Sitzung vom 26. Mai 1925.

BR. Kolm regt mit Rücksicht auf die wiederholten Entgleisungen städtischer Straßenbahnzüge an, bei der Biegung Johann Strauß-Gasse—Rainergasse, die Zusammenstöße und schwere Unfälle mit sich bringen könne, den dortigen Schienenstrang herzurichten, beziehungsweise die Schienen auszuwechseln.

Nachtrag zur Sitzung vom 23. Juni 1925.

BR. Kolm erstattet einen ausführlichen Bericht über die Benzineinlagerungen im Freihause und über die dagegen obwaltenden Bedenken, wozu BR. Charwat auf Grund eingeholter fachmännischer Gutachten Stellung nimmt.

5. Gemeindebezirk, Margareten.

Öffentliche Sitzung vom 5. Oktober 1925.

Vorsitzender: BR. Leopold Rister.

Schriftführer: Offizl. Swoboda.

Der Gastwirt Bauer spendet für die Armen des Bezirkes 10 S, vom Gemeindevermittlungsamte sind 38 S an Sühnegeldern eingelangt.

Die BRn. Hirschfeld, Kneiler und Panzenberger stellen den Antrag, an die zuständige Magistratsabteilung das Ersuchen um Umänderung des Steinpflasters vor dem Bezirksgerichtsgebäude Margareten in ein geräuschloses zu richten. (Einst. ang.)

Zum Ersatzfürsorgerat des 5. Bezirkes für den Rest der Funktionsperiode wird Karl Pölstinger, Taschnergehilfe, gewählt.

19. Gemeindebezirk, Döbling.

Öffentliche Sitzung vom 30. September 1925.

Vorsitzender: BR. Josef Seleskowitzsch.

Schriftführer: Kanzleileiter Berw. Ob. Poär. Rigl.

Der Vorsitzende hält dem verstorbenen Altbürgermeister Jakob Neumann einen tiefempfundenen Nachruf.

BR. Pröll beantragt die Abspernung der Wiegandgasse von der Schaberggasse bis zum Hause Hell für sämtliches Fuhrwerk, und zwar so lange, bis durch Verbreiterung und direkter Verbindung derselben mit der

Heiligenstädter Straße, eventuell durch die Herstellung einer Umkehrgelegenheit ein Fuhrwerksverkehr ermöglicht ist. (Vertagt.)

BR. Schellenberger beantragt, in dem schon bestehenden Teil des Hartäckerparkes eine Kiojetanlage zu errichten und beim weiteren Ausbau dieses Parkes auf die Projektierung einer Pissoiranlage Rücksicht zu nehmen. (Einst. ang.) Weiters beantragt er, die Bezirksvertretung möge anregen, daß ehestens die nötigen Schritte bei der Bundesbahndirektion unternommen werden, um eine Vereinbarung zu schaffen, die den Umsteigerverkehr der im Betrieb der Bundesbahnen verbliebenen Strecken auf die Schnellbahn, beziehungsweise Straßenbahn ohne Lösung neuer Fahrseine ermöglicht. (Einst. ang.)

BR. Passauer beantragt die Errichtung eines Schwimmbades und Wannenbades mit gedeckter Halle an einem geeigneten Platze. (Einst. ang.)

BR. Buchner urgiert den Ausbau der elektrischen Straßenbahn durch die Krottenbachstraße. Der Vorsitzende verspricht, die Sache im Auge zu behalten.

BR. Löschner wünscht die Erlassung eines Bremsgebotes für die Züge der elektrischen Straßenbahn in der abschüssigen Strecke Willrothstraße, und zwar von Krottenbachstraße bis zur Silbergasse.

BR. Voit führt Beschwerde über die schlechten Beleuchtungsverhältnisse der Friedlgasse.

BR. Selzer urgiert die Vollenbung des Ausbaues der Hackenberggasse—Weinberggasse.

BR. Urban führt Beschwerde über den schlechten Zustand der Gebirgswege speziell der Eichelhofgasse.

BR. Mandl urgiert die bereits bewilligte Kiojetanlage bei der Endstation Sievering, ferner die Beleuchtung des Spöttgraben.

BR. Labusch führt Beschwerde, daß anlässlich der zahlreichen Hausrenovierungen die Nummertafeln der renovierten Häuser nicht gereinigt werden.

Zu Fürsorgeräten werden gewählt: Käthe Balzer, Private; Käthe Demel, Postoberoffizialswitwe; Josefina Dvoracek, Private; Johann Herko, Postunterbeamter; Franziska Jedlicka, Haushalt; Max Kaprinay, Gärtner; Wilhelm Karmafin, Herren- und Damenschneider; Theresie Korinet, Private; Josef Kramer, Bundesbeamter i. R.

Sitzungen:

Josefstadt: 28. Oktober, 4 Uhr.

Alsergrund: 28. Oktober, 5 Uhr.

Favoriten: 30. Oktober, 4 Uhr.

Simmering: 29. Oktober, halb 6 Uhr.

Baubewegung

vom 21. bis 23. Oktober 1925.

Gesuche um Baubewilligungen.

Verschiedene Bauten.

2. Bezirk: Messeravillon, Prater, Rotunde, von der Wiener Messe A.-G., Bauführer „Patria“, Baugesellschaft (18320).
- „ „ Wärterhäuschen, Czerningasse 11, von der Benzin- und Delindustrie A.-G. „Ragran“, Bauführer Bau- und Adaptierungsunternehmung (18481).
3. Bezirk: Wagenschuppen, Erdbergstraße 155, von M. Motraubel A.-G., Bauführer F. E. Gutmann (18444).
4. Bezirk: Benzinanlage, Wehringergasse 39, von Katharina Marzelli-Jarsto Jojchth, Bauführer Feuerschuppenunternehmung „Berkeo“ (18565).

ÖSTERREICH. BAMAG-BÜTTNER WERKE A. G.

GASFACH - WASSERFACH - FEUERUNGEN - KESSELBAU
TROCKNUNGSANLAGEN - BAMAG TRIEBWERKE

WIEN, I., VOLKSGARTENSTR. 3 **FABRIKEN IN LINZ a. D.**
 TELEPHON: 38-5-95 TELEPHON: 1, 836, 837

5. Bezirk: Werkstättengebäude, Zentagasse 24, von Franz und Rosa Wipfel, Bauführer Wandner & Volejnit (18344).
7. Bezirk: Kanal, Bernarbasse 28, von Ferdinand Moser, Bauführer Kliment & Hava (18334).
- " " Kanal, Reichartstengasse 9, von E. Messinger, Bauführer H. Gerl's Witwe (18600).
21. Bezirk: Genossenschaftshaus, Kat.-Parz. 572, Einl.-Z. 308 Grundbuch Aspern, von der Gemeinnützigen Bau- und Siedlungsgenossenschaft „Kriegerheimstätten“, Bauführer Karl Branny (11406).
- " " Stodwerkfassung, Prager Straße 126, von der Firma Leber & Komp., Bauführer Adolf Seeleithner (11433).
- " " Schuppen und Trockentammer, Zebieseer Straße 47, von der „Agrar“, Kunstdüngererzeugungsfabrik, Bauführer Fritz Remetschke (11487).

Adaptierungen.

1. Bezirk: Fleischmarkt 24, Drachengasse 3, Lomsa & Zwal (18323).
- " " Weihburggasse 26, Jng. H. Mareš (18414).
- " " Johannesgasse 4a, Gustav Orglmeister (18526).
2. Bezirk: Praterhütte 27, Jng. D. F. Jakovský (18413).
- " " Praterspiz, E. Hoferstrom (18539).
4. Bezirk: Schleifmühlgasse 3, E. Polak (18329).
- " " Wiedner Hauptstraße 27/29, Böschner & Helmer (18447).
8. Bezirk: Hernalsner Gürtel 4, Detoma & Swittalek (18317).
- " " Lenaugasse 11, Willi Endisch (18332).
- " " Lange Gasse 30, Architekt Franz Weigl (18470).
- " " Lenaugasse 10, H. Trschil (18530).
- " " Piraristengasse 35, Franz Blant (18544).
9. Bezirk: Hofbauer Lände 49, B. Brusenbauch (18527).
20. Bezirk: Gerharbusgasse 25, Franz Scheidner (18416).
- " " Pielachgasse 5, B. Brusenbauch (18460).
21. Bezirk: Lobaugasse 5, Ludwig Wollisch (11407).

Renovierungen.

2. Bezirk: Körnergasse 2, A. Zwerina (18543).
- " " Rueppgasse 40, Wandner & Volejnit (18554).
3. Bezirk: Rajumofstygasse 5, Gemeinnützige Baugesellschaft „Grundstein“ (18312).
- " " Rüdengasse 3, Gemeinnützige Baugesellschaft „Grundstein“ (18313).
- " " Erdbergstraße 172, Gemeinnützige Baugesellschaft „Grundstein“ (18314).
4. Bezirk: Große Neugasse 1, R. Haas (18327).
- " " Karolinengasse 25, Friedrich Schuhmaier (18464).
- " " Schönburgstraße 40, Bauunternehmung Dill & Gladt (18542).
- " " Wiedner Hauptstraße 110, Ferdinand Schindler (18330).
5. Bezirk: Gumpendorfer Straße 69, Sterba & Pahl (18380).
6. Bezirk: Gumpendorfer Straße 62, Remetschke & Schober (18528).
7. Bezirk: Halbgaße 9, Baugesellschaft Faltis & Dent (18318).
- " " Kaiserstraße 84, Alois Weber (18433).
- " " Zieglergasse 20, Dr. Duidenus & Schwarz (18538).
8. Bezirk: Albertgasse 1, Krombholz & Kraupa (18536).
9. Bezirk: Liechtensteinstraße 15, Franz Pölz (18328).
- " " Säulengasse 24, Franz Payer (18415).
- " " Ruzsdorfer Straße 74, Jng. D. F. Jakovský (18462).
- " " Berggasse 8, Krombholz & Kraupa (18537).
- " " Marktgaße 6, Johann Madl (18555).
16. Bezirk: Thaliastraße 101, Stobny (5940).
- " " Ottakringer Straße 67, Gules (5941).
- " " Hasnerstraße 78, Pauš (5958).
- " " Liebhardtgaße 42, Kobermann (5959).
- " " Lindbaurgasse 10, Kobermann (5960).
- " " Habichergasse 50, Haslinger (5961).
- " " Effingergasse 6, Haslinger (5962).
- " " Effingergasse 4, Haslinger (5963).
- " " Wurlitzergasse 77, Millit (6009).
- " " Wattgasse 38, Weich (6015).
- " " Hasnerstraße 78, Pauš (6016).
- " " Kirchstettergasse 63, Fein (6018).
20. Bezirk: Burghardtgaße 7, Martin Rovotny (18321).

Parzellierung.

13. Bezirk: Breitensee, Einl.-Z. 395, von Jng. E. Magyar, für Amand Stefan (18488).

Arbeiten und Lieferungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenaufschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verlässlich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

Anbotausreibungen.

M. Abt. 23 b, 5034.

Anstreicherarbeiten

für den Wohnhausbau 5, Einfielergasse.

Anbotverhandlung am 2. November, 9 Uhr, in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 23 b, 4863.

Spenglerarbeiten

für den Wohnhausbau 16, Sandleiten, 2. und 3. Teil.

Anbotverhandlung am 2. November, halb 10 Uhr, in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 23 b, 5050.

Schlosserarbeiten

für den Wohnhausbau 13, Goldschlagstraße.

Anbotverhandlung am 3. November, halb 9 Uhr, in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 27, 5146.

Elektrische Installationsarbeiten

im Wohnhausbau 13, Penneisgasse.

Anbotverhandlung am 4. November, 10 Uhr, in der M. Abt. 27, 1. Rathaus, Stiege 8, Mezzanin, Tür 21.

M. Abt. 27, 2435.

Gas-, Wasserleitungs- und Abortanlagen

im „Einküchenhausbau“ 15, Pilgeringasse.

Anbotverhandlung am 5. November, 9 Uhr, in der M. Abt. 27, 1. Rathaus, Stiege 8, Mezzanin, Tür 21.

Kalendarium.

Die in Klammern beigefügte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Anbotausreibung ausführlich enthalten ist.

26. Oktober, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 11, Hatelgasse (Heft 83).
- 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 21, Carrogasse (Heft 83).
- Einküchenhaus 15, Pilgeringasse (M. Abt. 23 b.) 9 Uhr Anstreicherarbeiten, halb 10 Uhr Spenglerarbeiten (Heft 83).

Nausea-Werke

Aktien-Gesellschaft für Eisen- und Metallindustrie.
Wien XVI., Nauseagasse 25-29. / Tel. 24-2-41, 24-2-42
Eisenkonstruktionen. Baukonstruktionen.

26. Oktober, halb 10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Ziegeldeckerarbeiten für den Wohnhausbau 5. Stöbergasse (Heft 83).
— 10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 5. Einsiedlergasse (Heft 83).
— 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Erneuerung des Gewölbes des Alsbachkanals in der Alsbachstraße nächst der Viechtensteinstraße im 9. Bezirke (Heft 82).
— halb 11 Uhr (M. Abt. 23) Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 20. Salzachstraße (Heft 83).
— 12 Uhr (M. Abt. 23 b.) Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 11. Kopalgasse (Heft 83).
27. Oktober, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Erneuerung des Gewölbes des Alsbachkanals in der Alsbachstraße, Ecke Rotenlöwengasse im 9. Bezirke (Heft 82).
28. Oktober, 9 Uhr. (M. Abt. 27.) Gas- und Wasserleitungsinstallation im städtischen Wohnhausbau 20. Salzachstraße—Lehstraße (Baublock I) (Heft 83).
— 10 Uhr. (M. Abt. 27.) Gas- und Wasserleitungseinrichtungsarbeiten sowie Materiallieferungen am Bau 11. Kopalgasse (Heft 82).
29. Oktober, 9 Uhr. (M. Abt. 23 a.) Lieferung von schmiedeeisernen, verzinkten Konfigkatübeln für die Märkte, Schlachthöfe und Bezirksveterinärämterabteilungen (Heft 84).
— 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 20. Pappenheimgasse (Heft 84).
— halb 12 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 11. Drihschützgasse (Heft 84).
30. Oktober, halb 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Schlosserarbeiten für den Wohnhausbau 13. Waidhausenstraße (Heft 84).
— 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 13. Barchettigasse (Heft 81).
— halb 10 Uhr. (M. Abt. 23.) Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 13. Lenneisgasse (Heft 84).
— 10 Uhr. (M. Abt. 27.) Gas- und Wasserleitungsinstallationsarbeiten sowie Materiallieferungen am Bau 13. Barchettigasse (Heft 84).
— Wohnhausbau 13. Barchettigasse (M. Abt. 23 b.) 9 Uhr Spengler-, 10 Uhr Schlosserarbeiten (Heft 84).
31. Oktober, Wohnhausbau 12. Steinbauergasse (M. Abt. 23 b.) 9 Uhr Anstreicher-, halb 10 Uhr Spengler-, 10 Uhr Schlosserarbeiten (Heft 84).
2. November, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 5. Einsiedlergasse (Heft 85).
— halb 10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 16. Sandleiten, 2. und 3. Teil (Heft 85).
3. November, halb 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Schlosserarbeiten für den Wohnhausbau 13. Goldschlagstraße (Heft 85).
4. November, 10 Uhr. (M. Abt. 27.) Elektrische Installationsarbeiten im Wohnhausbau 13. Lenneisgasse (Heft 85).
5. November, 9 Uhr. (M. Abt. 27.) Gas-, Wasserleitungs- und Abortanlagen im „Einküchenhausbau“ 15. Pilgerimgasse (Heft 85).
— 11 Uhr (M. Abt. 27.) Gas-, Wasserleitungs- und Aborteinrichtungen für den Wohnhausbau 10. Van der Rüll-Gasse, 2. Teil (Heft 84).

Ergebnisse.

Die mit *) bezeichneten Angebote sämtlich noch nicht durchgerechnet, daher sind die Preise nicht endgültig.

Anstreicherarbeiten am Wohnhausbau 8. Pfeilgasse. *)

Anbotverhandlung am 19. Oktober.

Es offerierten in Schilling: „Erma“ 7937-70; Eduard Rudolf Poczvera 7583-10; Josef Gregorowicz 7352-08; Josef Hanel 8207-12; Rudolf Züttner & Bruder 8362-22; Alois Kolb 7440-35; Karl Rößler 7450-88;

Johann Fuchs 8617-15; Franz Beneš 7200-18; August Silwand 6508-99; Stenzel & Dinner 8961-75; „Bienna“, reg. G. m. b. H., 7211-41; Alois Füller 7081-58; „Grundstein“ 7530-68; Alexander Rohrer 6794-63; Leopold Mayer 6620-75; Ferdinand Petriß 7309-93; Alois Danel & M. Fischer 7949-33; „Prog“ 7744-64; Anton Hochreiter 7869-80; Josef Mira 7698-30; Friedrich Quante 7225; Karl Hanel 7497-47; Johann Adamel 7480; Emil Haglpiel 7614-85; Ignaz Desterreicher 7503-08; Alois Bernhart 6678-23; Franz Webl 8449-32; Leopold Spiller 7297-92; Anton Krnz 6530-75.

Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 16. Sandleiten, 5. Teil. *)

Anbotverhandlung am 19. Oktober.

Es offerierten in Schilling: Karl Singer 2775; „Allberglas“ 3176-20; Anton Reichhardt 2838-60; Raimund Steininger 2304-50; Johann Seehofer ohne Endsumme; Johann Kühner 2402; Franz Wagner 2348-56; Ludwig Schoßberger 2441-50; Ludwig Erbel 2716; Anton John 2395-80; Peter Tesar's Söhne 2569; Karl Fried 3788; Alois Kment 2859-76; Matthias Wanitsch 2315-20; Heinrich Weiß ohne Endsumme; Johann Michelfo 2424-40; Eduard Adolf Sonderheid 2361-98; Franz Erbel 2596.

Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 7. Neustiftgasse. *)

Anbotverhandlung am 19. Oktober.

Es offerierten in Schilling: Anton Czernohorsky 848-40; Ludwig Erbel 550-40; Franz Wagner 407-07; Johann Kühner 432-50; Johann Seehofer 481-44; Raimund Steininger 431-50; Karl Singer 1243-38; Anton Reichhardt 518-31; Ludwig Schoßberger 467-11; Anton John 2366-76; Peter Tesar's Söhne 435; Karl Fried 338; Alois Kment 634-01; Matthias Wanitsch 418-90; Johann Michelfo 447-78.

Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 20. Wehlstraße, Block I. *)

Anbotverhandlung am 19. Oktober.

Es offerierten in Schilling (a = mit, b = ohne Glas): Ferdinand Buger a 41.863-50, b 7608; Johann Seehofer b 7007; Karl Singer a 40.520, b 8565-50; Anton Reichhart b 6565-95; Raimund Steininger a 45-760, b 7342-50; Johann Kühner b 6825; Franz Wagner b 6263-23; Ludwig Erbel b 7724-20; Ludwig Schoßberger b 6470; Matthias Lutsch b 8346-60; Anton John a 52.589, b 7396; Peter Tesar's Söhne a 41.192-50, b 7346-25; Karl Fried b 7702-50; Matthias Wanitsch b 6428-20; Heinrich Weiß a 44.116-50, b 8263; „Allberglas“ a 43.711-80, b 9152-40.

Gas-, Wasserleitungs- und Aborteinrichtungsarbeiten für den Wohnhausbau 16. Sandleiten, 5. Abschnitt. *)

Anbotverhandlung am 20. Oktober.

Es offerierten in Schilling: Adolf Zimmer & Komp. 24.451-89; Johannes Haag 21.426-98; F. Med 27.038-75; Hans Janakowsky 20.105-75; Karl Franke & Komp. 23.762-57; Josef Drlica 19.145-70; „Tesan“ A.-G. 20.080-91; Josef Hofichy 21.560-10; „Kraft und Wärme“ 20.180-84; Steindling & Komp. 20.055-74; Josef Verch 23.811-60; Franz Korwill & Komp. 20.817-37; Franz Lippert 22.131-92; Kriß & Pokorny 19.534-05; Gustav Sperat 21.188-70.

Lieferung von eisernen Fenstern und Türen für den Bau des 2. Zentralgebäudes der Gewerblichen Fortbildungsschule. *)

Anbotverhandlung am 21. Oktober.

Es offerierten in Schilling: S. Wald 10.009-65; Franz Knoch 9190; Siegfried Perichan 10.218; Anton Wieser's Söhne 11.658-60; Josef Hamata 13.793-50; Ignaz Krauß & Komp. 13.147-50; Nauseawerke 8949; Leopold Kopriva & Sohn 11.266; Heinrich Sasse 16.163-10; Albert Barnert 12.175; Heinrich Rötter 9000-39; Johann Kronus 11.977; Anton Schwarz 11.572-90; C. H. Ripl & Komp. 7573; Johann Sommer 9216-70; Fritz Fichtmüller & Komp. 10.510; Franz Bibla 11.181; Schneider & Bawrowek 8248-70; Karl Novak 9322-30.

Kundmachungen.

Affistenzarztstellen.

Im Krankenhause der Stadt Wien in Lainz kommt mit 1. Dezember 1925 die Stelle eines Assistenten an der II. medizinischen Abteilung (Tuberkuloseabteilung) sowie an dem Institute für physikalische Therapie zur Besetzung. Die Bezüge eines Assistenzarztes betragen 310 S monatlich; hiezu kommt ein monatlicher Wohnungsgeldzuschuß von 22.4 S, der im Falle der Einräumung einer Dienstwohnung wieder zur Gänze als Entgelt für Beheizung, Beleuchtung und Bedienung abgezogen wird. Gesuche um diese Stellen, die mit den entsprechenden Personaldokumenten und Verwendungszugnissen belegt sein müssen, sind für die erstgenannte Stelle bis spätestens 10. November, für die andere Stelle bis spätestens 15. November 1925 im Bureau der Verwaltungsgruppe I, 1. Neues Rathaus, einzubringen. Bei bereits im Dienste stehenden Bewerbern sind die Gesuche im Dienstwege vorzulegen. Die Gesuche sind mit einem Bundesstempel im Betrage von 1 S und zwei städtischen Kanzeleitarmarken im Betrage von je 50 g zu versehen; die Gesuchsbeilagen sind, insofern sie nicht ohnehin bereits gestempelt sind, mit einem Bundesstempel im Betrage von 20 g zu versehen. (M. Abt. 9, 9037 und 8549.)

Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gewerbenunternehmungen.

6. Oktober 1925.

(Fortsetzung.)

Horn Anna, Personentransport mit dem Einspannerwagen Nr. 995, 1. Schmerlingplatz. — Janosch Aloisia, Großhandel mit Selbwaren, 16. Koppstraße 43. — Jelinek Marie, Pfadlergewerbe, 15. Marktgraf Rüdiger-Gasse 25. — Keiter Roland, Erzeugung von Papiersäcken, 19. Heiligenstädter Straße 23. — Krill Marie, Wäschwarenerzeugung, 21. Ruffbergstraße 72. — Lindinger Stephan, Fleischhauer, 11. Geißelbergstraße, Marktstand 9. — Lutes Johann, Schlosser, 19. Schegargasse 1. — Renberger Marie, Handel mit Brennmaterialien, 21. Steinbrechergasse 21. — Ruhmannseder Karl, Sand- und Schottergewinnung, 21. Sägingerweg. — Schneider Anna, Wäschwarenerzeugung, 21. Meißnergasse 59. — Schwarz Walter, Herrenkleidmachersgewerbe, 20. Klosterneuburger Straße 28. — Siegenitz Josef, Friseurgewerbe, 20. Treustraße 60 (Räd. Bad). — „Benecin“, Gesellschaft m. b. H., zur Erzeugung chemischer und pharm. Präparate, Konzession nach § 15, Punkt 14 der G.-D., zur Zubereitung der zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffe und Präparate, sowie zum Verlaufe von beiden, insofern dies nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten ist, 16. Ottakringer Straße 47.

7. Oktober 1925.

Banhegy C., Kommanditgesellschaft, Gemischtwarenhandel im großen, 6. Mariahilfer Straße 95. — Boder Wilhelmine, Modistengewerbe, 17. Hernalsner Hauptstraße 96. — Brüll Josef, fabrikmäßige Erzeugung chemisch-technischer Artikel mit Ausnahme von solchen, deren Erzeugung an eine Konzession gebunden ist, 3. Reissnerstraße 35. — Buchta Aloisia, Handel mit Lebens- und Genussmitteln, 13. Hütteldorfer Straße 301. — Cernicky Klemens, Verschleiß von Pferdefleisch und Wurstwaren aus Pferdefleisch, 10. Knollgasse 28. — Glitemaschinenvertriebs-A.-G., Handel mit Maschinen und Motoren aller Art, insbesondere Mälkermaschinen, Maschinen für Seifen- und Schokoladeerzeugung, mit Automobilen, deren Bestandteilen und Zubehör, 1. Liebenberggasse 4. — Offene Handelsgesellschaft Feuerstein & Weizner, Handel mit Brennmaterialien, 6. Mariahilfer Straße 75. — Feyt Anton, Sattlergewerbe, 10. Favoritenstraße 100. — Gafelseder Marie, Fragnergewerbe, 10. Herzgasse 34. — Graf Rudolf, Gemischtwarenhandel, 13. Sechshäuser Straße 95. — Grand Leopold, Landschaftsgärtnerei, 19. Koblergasse 17 a. — Gröschel Anna, Wäschepfuhübernahme, 6. Kasernengasse 5. — Hawrysz Marie, Lebensmittel- und Konsumwarenhandel sowie Flaschenbierverschleiß, 17. Weißgasse 36. — Humenberger Johann, Kleinfuhrwerksgerber, 21. An der oberen alten Donau 109. — Jarosch Antonie, Wäschwarenerzeugung, 10. Seltersplatz 5. — Kocmann Josefa, Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß, 19. Bantergasse 16. — Läß Barbara, Gemischtwarenhandel, 6. Millergasse 15. — Leizner Johann, Lastfuhrwerksgerber, 10. Hafengasse 9. — Mach Johann, Tischlergewerbe, 10. Hardtmuthgasse 35. — Martinovsky Jaroslav, gewerbmäßiges Verleihen von Fahrrädern, 10. Planetengasse 1. — Medwoniitsch Hans, Handel mit Elektromotoren, Elektromaterial, Radioapparaten, Fahr- und Motorrädern und sämtlichen Bestandteilen obiger Gegenstände, 10. Laxenburger Straße 39. — Moser Cäcilie, Gemischtwarenhandel, beschränkt, 10. Favoritenstraße 218. — Müller Marie, Kleidermachersgewerbe, 6. Dürergasse 8. — Mundspurger Johanna, Marktfahrgewerbe, 10. Raaberbahngasse 3. —

Remeth Josef, Gemischtwarenhandel, 10. Saager Straße 172. — Reuhold Emil, Gemischtwarenhandel, 10. Siccardburggasse 1. — Riederführer Maximilian, Kalb- und Schaffleischverschleiß, 10. Viktor Adler-Platz. — Dpava Leopoldine, Gemischtwarenhandel, beschränkt, 10. Inzersdorfer Straße 6. — L. Dpawski & Komp., Lohnautounternehmung 12. Arndtstraße 44, Personentransport mit dem Einspannerwagen 97, 1. Stephansplatz 7. — L. Dpawski & Komp., Lohnautounternehmung 12. Arndtstraße 44, Personentransport mit dem Einspannerwagen 130, 1. Stephansplatz 7. — L. Dpawski & Komp., Lohnautounternehmung 12. Arndtstraße 44, Personentransport mit dem Einspannerwagen 177, 1. Graben. — L. Dpawski & Komp., Lohnautounternehmung 12. Arndtstraße 44, Personentransport mit dem Einspannerwagen 287, 1. Graben. — L. Dpawski & Komp., Lohnautounternehmung 12. Arndtstraße 44, Personentransport mit dem Einspannerwagen 332, 1. Reingasse 9. — L. Dpawski & Komp., Lohnautounternehmung 12. Arndtstraße 44, Personentransport mit dem Einspannerwagen 333, 1. Mahlerstraße. — L. Dpawski & Komp., Lohnautounternehmung 12. Arndtstraße 44, Personentransport mit dem Einspannerwagen 356, 1. Stephansplatz 7. — L. Dpawski & Komp., Lohnautounternehmung 12. Arndtstraße 44, Personentransport mit dem Fiakerwagen 483, 1. Singerstraße 2. — L. Dpawski & Komp., Lohnautounternehmung 12. Arndtstraße 44, Personentransport mit dem Einspannerwagen 597, 4. Theresianergasse 35. — L. Dpawski & Komp., Lohnautounternehmung 12. Arndtstraße 44, Personentransport mit dem Einspannerwagen 1049, 1. Seilergasse—Neuer Markt. — L. Dpawski & Komp., Lohnautounternehmung 12. Arndtstraße 44, Personentransport mit dem Einspannerwagen 1125 13. Hadisgasse 62. — Pallat Nikolaus, Erzeugung von Probierbüsten aus Papiermasse, 3. Gaimburger Straße 36. — Peterka Leopold, Tischlergewerbe, 10. Laxenburger Straße 21. — Petr Franz, Pflasterungen, Festeisenlegung, Kleinfuhrwerk und Bekleidung, 10. Herndlberggasse 13. — Petras Lukas, Lebensmittel- und Konsumwarenhandel sowie Flaschenbierverschleiß, 17. Steingasse 6. — Pileček Franz, Marktvirtualienhandel, 10. Columbusplatz. — Pisinger Julius, Fleischwarenverschleiß, 19. Peter Jordan-Straße 14. — Pöbude Marie, Damenkleidmachersgewerbe, 10. Edertgasse 10. — Potek Karl, Fuhrwerksgerber, 10. Siccardburggasse 28. — Ritter Leopoldine, Handel mit Kanditen und Zuckerwaren, 3. Boerhavegasse 19. — Salzer Josef, Kleinfuhrwerksgerber, 21. Mühlhüttelgasse 12. — Schnitzer Otto, Stickergerber, mit Ausschluß der Dekorationssticker, 7. Rollergasse 15. — Schrank Theresie, Virtualienverschleiß, 6. Starbembergasse 38. — Tauber Jakob, offene Handelsgesellschaft, Gemischtwarenhandel mit Ausschluß von Lebens- und Futtermitteln, 6. Strohmayergasse 6. — Offene Handelsgesellschaft Terrastohle Feinering & Komp., Handel mit Bau- und Brennholz sowie Kohle, 3. Heggasse 3. — Weiß Leopold, Handel mit Elektro, Photo- und Radioartikeln, 3. Ungargasse 55. — Wiedermann Leopold, Garagierergewerbe, 19. Vegastraße 15. — Wurma Anton Viktor, Handel mit zahnrädlich und zahntechnischen Bedarfsartikeln, 13. Spallartgasse 26. — Zafowitsch Leopoldine, Obst- und Gebäckverschleiß, 10. Bernerstorfergasse 81. — Dr. Jeleny Gottfried, Erzeugung kosmetischer Präparate auf kaltem Wege mit Ausnahme solcher, deren Erzeugung an eine Konzession gebunden ist, 13. Baumgartenstraße 70. — Zimmer Otto, Papier-, Schreibwaren- und Zeichenrequisitenhandel sowie Handel mit Briefmarken und Bedarfsartikeln, 4. Wiedner Hauptstraße 3.

8. Oktober 1925.

Andres Anton, Gastwirt, 9. Hahngasse 10. — Beer Karl, Frieur, 9. Vereinsstiege 4. — Blau Else, Kleidermachersgewerbe, beschränkt auf Frauen- und Kinderkleider, 9. Berggasse 10. — Bock Emil, Lebensmittelhandel im großen, 9. Schubertgasse 20. — Böck Marie, Gemischtwarenverschleiß, 11. Simmeringer Hauptstraße 161. — Coghlar Anna, Kunststopperei, 15. Mariahilfer Gürtel 7. — Feigenbaum Leonie, Handel mit Damenhüten, 9. Weidergasse 5. — Felbmann Andreas, Wäschwarenerzeugung, 13. Schanzstraße 23. — Fink Margit, Handel mit Lebensmitteln, 9. Hahngasse 28. — Fläsch Johanna, Lebensmittelhandel, 5. Fendigasse 4. — Fleischig Olga, Lebensmittelhandel, 13. Lainzer Straße 166. — Florodor Karl, Handelsagentur, 18. Ladenburggasse 11. — Förster Karl, Kleinfuhrwerksgerber, 5. Nikolsdorfer Gasse 1. — Friedl Anna, Handel mit Wäsche und Wäschwaren, 5. Vogelganggasse 5. — Geppert Josef, Damenkleidmachersgewerbe, 18. Schumanngasse 26. — Girlich Josefine, Verschleiß von Kanditen, Zuckerwaren, Gefrorenem und Fruchtsäften, 18. Ladenburggasse, Kat.-Parz. 615, Einl.-Z. 273. — Groß Elemer, Handel mit Haus- und Küchengeräten sowie neuen Möbeln, 15. Schweglerstraße 50. — Offene Handelsgesellschaft Grällicher, mechanische Seidenweberei Brüder Steiner, Handel mit Seidenwaren, 7. Westbahnstraße 21. — Hampf Karl, Handelsagent, 18. Hans Seiden-Gasse 25. — Harbung Alexander, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und mit Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, 15. Rosnagasse 10. — Heindl Antonie, Fragnergewerbe, 9. Schlagergasse 11. — Horak Emil, Marktfahrer, 17. Frauengasse 2. — Hwezda Theresia, Handel mit Lebens- und Genussmitteln, 14. Ullmannstraße 55. — Jager Paul & Komp., östliche Grundmittelgesellschaft m. b. H., Herstellung östlicher Grundmittel und verwandter Erzeugnisse, 9. Wajagasse 6. — Jäger Tibor, Lastfuhrwerksgerber, 18. Dempschergasse 8. — Kauba Karl, Marktvirtualienhandel, 14. Grimgasse, Stand 271. — Kögel Marie, Handel mit Lebens- und Genussmitteln, 14. Felberstraße 92. — Kotzba Karl, Mufflergewerbe, 11. Sedlitzgasse 15. — Pinsbauer Marie, Erzeugung und Vertrieb von Handarbeiten und Wäschwaren, 18. Kreuzgasse (Gemeindebau). — Majewsky Karl, Handelsagentur, 9. Hahngasse 15. — Margulis Benzira, Handel mit neuen Kleidern und Textilwaren, 9. Hahngasse 6. — Martin Peter, elektrische Wäscherolle und Uebernahme von Putzwäsche, 15. Kannergasse 6. — Mayer Hedwig, Handel mit Lebens- und Genussmitteln sowie

Flaschenbierverschleiß, 14. Fenzlgasse 7. — Mayer Karl, Kaffeesiebergewerbe, 9. Seberingasse 19. — Mayerhofer Anton, Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß, 19. Panzergasse 30. — Mohler Josef, Fassbindergewerbe, 14. Piller-gasse 6. — Mohler Maximilian, Fassbindergewerbe, 14. Piller-gasse 6. — Munkelt Artur Friedrich, Handel mit sämtlichen Bureauartikeln, 17. Frauengasse 2. — Prager Matthias, Betrieb einer elektrischen Wäscherolle, 18. Gengasse 117. — Priller Johann, Erzeugung von Monogrammen, Siegelmarken sowie aus Kartonpapier ausgestanzten Etiketten mit Ausschluß jeder in den Bereich des handwerksmäßigen und konzessionierten Gewerbes fallenden Tätigkeit, 18. Michaelisstraße 13. — Fug Elisabeth, Verschleiß von Landbitten, Zuckernwaren und Fruchtkästen, 18. Schulgasse 1 (Gürtelkino). — Dr. Reif Gustav, Kaffeesiebergewerbe, 7. Lerchenfelder Straße 129. — Resch Georg, Lastfuhrwerksgewerbe, 17. Beilerergasse 1 (Hinterhaus). — Schottola Josef, Personentransport mit dem Fiakerwagen Nr. 170, 1. Johannesgasse—Schellinggasse. — Schottola Josef, Personentransport mit dem Fiakerwagen Nr. 222, 4. Schleismühlgasse 2. — Schottola Josef, Personentransport mit dem Fiakerwagen Nr. 671, 9. Färrenstraße. — Schreiber Rudolf (Scheiber), Kleinfuhrwerksgewerbe, 5. Kettenbrüdergasse 3. — Schweda Friedrich, Lastfuhrwerksgewerbe (Autobetrieb), 19. Eduard Bögl-Gasse 6. — Sumser Antonie, Greislerei und Flaschenbierverschleiß, 20. Vorgartenstraße 60 (Verkaufshütte). — Weinberger Jonas, Handel mit Textilwaren, 9. Porzellangasse 7b. — Weintraub Motel, Marktfahrer, 20. Wolfsaugasse 12. — Wohlstein Leopoldine, Marktfahrergewerbe, 5. Reinprechtsdorfer Straße 56. — Zimmer Adolf, Handel mit geräucherten Fischen, 5. Einfiedlergasse 23.

9. Oktober 1925.

Appel Josefa, Handel mit Papier, Kurz- und Galanteriewaren, 17. Balffyngasse 18. — Benischke Andreas, Mechanikergewerbe, 15. Märzstraße 19. — Biviling, Hugo Bronned & Komp., offene Handelsgesellschaft, Zimmermeisterergewerbe, 7. Museumstraße 5. — Brunnbauer Ludwig, Mechaniker, 17. Esterleinplatz 13. — Fonsel Emil, Kleidermacher, 17. Nofitanskygasse 4. — Glapoco, Glas- und Porzellanhandelsgesellschaft, Kommanditgesellschaft, Handel mit Glas- und Porzellanwaren, 6. Stumpergasse 5. — Haas Rosa, Strickwarenerzeugung, 17. Blumengasse 75. — Hebelka Ferdinand, Schlossergewerbe, 15. Herflogasse 22. — Jaura Adolf, Goldschmied, 17. Schwandnergasse 54. — Julius Karnet Nachfolger, Ing. Robert Kunodi & Klara Bertheimer, offene Handelsgesellschaft, Ausführung von Gasrohrleitungen, Beleuchtungseinrichtungen und Wasserleitungen, 9. Brünlsbadgasse 5. — Kocian Johann, Fleischer, 17. Gebergasse 69. — Kocian Johann, Fleischerverschleiß, 17. Gebergasse 69. — Kobout Albine Anna, Damenkleidermachersgewerbe, 13. Benzgasse 3-5. — Offene Handelsgesellschaft österreichische Telephongesellschaft Korn & Komp., fabrikmäßige Ausübung des Mechanikergewerbes, 7. Schottenfeldgasse 24. — Kraft Marie, Lebensmittel-, Konsumwaren- und Flaschenbierverschleiß, 18. Abt Karl-Gasse 4. — Otto Kurth & Tedesco, G. m. b. H., Maschinenreparaturwerkstätte, 13. Breitenfeer Straße 61. — Offene Handelsgesellschaft Heinrich Kutschera & Komp., Gemischtwarenhandel im großen, 6. Reikengasse 2. — Lehner Leopold, Fleischerhauer, 17. Hernalser Hauptstraße 167.

(Das Weitere folgt.)

Zirka 200 m² tadellos helle Büroräume

Einteilung nach Wunsch, mit Zentralheizung, in neu-erbautem elegantem Haus, Stadtnähe, 3. Bezirk, als Haus-anteil oder gegen langjährigen Mietvertrag abzugeben. 1653

N. RELLA & NEFFE BAU A. G.
Wien, XV., Mariahilfer Gürtel 39-41. Telephon 80-5-80.

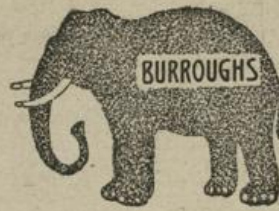
**Bauunternehmung
B. Kriz u. Ziv.-Ing. E. Pokorny**

Wien, VI., Gumpendorfer Str. 30 - Fernspr. Nr. 56-15

- Wohn- und Industriebauten,
- Adaptierungen,
- Renovierungen aller Art,
- Gas- und Wasserleitungseinrichtungen,
- Sanitäre Anlagen,
- Kanalisationen,
- Gußrohrlegungen,
- Solide Ausführung,
- Kürzeste Bauzeit,
- Kulanteste Bedingungen.

1677

Der Riese der Rechenarbeit.



Die Buchhaltung wird zum Vergnügen bei Anwendung der

„GLOGOTHEK“

Sofortige Bilanzierung jederzeit möglich.

Aufklärungen und Prospekte jederzeit kostenlos durch

GLOGOWSKI & CO., WIEN I.

Walfischgasse 12.

Tel. 75-0-14 und 74-3-91.

Additions-, Buchhaltungs-, Lohnlisten-, Kalkulations- u. Fakturiermaschinen.

Aktiengesellschaft für Textilindustrie | Österr. Wäsche- u. Bekleidungs-A.-G.

Wien, I., Werdertorgasse Nr. 6 (Gemeinnütziges Unternehmen)
Ueberrimmt die Belieferung von Wirtschaftsstellen öffentlicher Korporationen, Konsumentenorganisationen etc. mit Textilien aller Art. Lieferantin des Wirtschaftsamt der Gemeinde Wien, der städtischen Straßenbahnen, städtischen Elektrizitätswerke u. vieler staatlicher Institutionen. 1488

HEINRICH STANKO

Ketten- u. Hebezeugfabrik, Wien, 20. Bez., Forsthausgasse 12.
Telegraphadresse: Kettenstanko Wien. Telephon: 49-0-27.

Fabrikation der KLEINHEBEZEUG-Abteilung:

Schrauben-, Stirnrad-, Westons- und Schnellfläschenzüge, Laufkatzen für jeden Verwendungszweck und jede Tragkraft, mit und ohne eingebautem Hebezeug. Laufkatzenanlagen für Schlachthäuser, Laufwinden in jeder Ausführung, mit und ohne Zentrifugalbremse, Zahnstangenwinden, Schraubenwinden, sowie alle Spezialwinden, Schnecken-, Stirnrad- und Sicherheitswandwinden mit Bremsregler, Schlachthauswinden, Sackaufzugswinden, Zimmermannswinden, Kabelwinden für jede Tragkraft, Grubenkabelwinden nach bergpolizeilichen Vorschriften, Kabelwinden für Riemenantrieb mit und ohne Zentrifugalbremse, Friktionsbauwinden, Lukenförderanlagen, Rangierwinden für Handbetrieb.

Fabrikation der GROSSHEBEZEUG-Abteilung:

Ein- und Zweiträgerlaufkrane für jede Tragkraft, für Hand- und elektrischen Betrieb, mit und ohne Führerbegleitung, Elektro-Fläschenzüge für Ketten und Drahtseil, Lastenaufzüge für Hand- und elektrischen Betrieb, Rangierwinden, Förderhaspeln, fahr- und lenkbare Handkrane für Werkstätten, Drei- und Vierfüße, Bockkrane, Drehkrane in allen Spezialausführungen, Draisinen, Spezialkrane für die Huttenindustrie, Chargierkrane etc., Schiebepöhlen, Transportanlagen u. alle einschlägigen Konstruktionen.

1520

Oest. Stephansdach-

Ges. m. b. H.

Wien XIII/1, Bernbrunnung. 39 - Tel. 84-3-32

übernimmt Hallenbauten und alle normalen Zimmermannsarbeiten 1575

TEERAG

Wien, III., Marxergasse 25

Telephon 98-5-55 Serie

Sämtliche Teerprodukte, sowie Dachdeckungs- und Isolierungsmaterial aller Art, Russe, Asphalte etc.

Spezial-Dachpappe „Ruberoid“

Eigene Bauabteilung **ASDAG** Telephone: 95-1-70 u. 91-5-55
Asphaltierungen, Dachdeckungen und Holzstöckelpflasterungen

1526

A. E. G. Union, Elektrizitäts-Gesellschaft

Werk: Wien, XXI. Bezirk **Inst.-Büro für Wien u. Umgebung: I., Nibelungengasse 15** Zentrale: VI., Gumpendorfer Str. 6

Telephon Nr. 70-80, 70-81 und 70-82

1597

Elektrische Beleuchtungs- und Kraftübertragungsanlagen, Dynamomaschinen und Motoren jeder Größe, Spannung und Stromart, Transformatoren, Turbogeneratoren, Schweißmaschinen, Motoren für landwirtschaftliche Zwecke, komplette Kino-Anlagen etc.

Fernsprecher **WALLNER & NEUBERT** Fernsprecher
50-3-33 **Wien, V., Schönbrunner Straße 13** 59 4-86

BAUGUSS, Abortschläuche, Schachtdeckel, Kanaigitter, Rauchfangtür, Stiegen-
geländer usw., Herdplatten und Roste, Abflußrohre, gußeiserne Muffen- und
Flanschenrohre, emaillierte Wandbrunnen, Ausgüsse, Futter-
muscheln, Wendeltreppen, Tragsäulen

Bauwerkzeuge - Stalleinrichtungen

Flaschenzüge, Krane, Winden, Ketten, Dauerbrandöfen, Spar-
herde, Quintöfen, Regulierfüllöfen usw.

1533

AUSTRIA Vaterländische Anstreicherei, Ges. m. b. H.
(Vormals: Hagspiel & Komp., Ges. m. b. H.)
Zentrale: Wien, V., Strobachgasse 2. 1497 Tel. 51-109.
Filiale: Innsbruck, Andreas Hofer-Strasse Nr. 23.

Echsenbacher Granitgewerkschaft

Gesellschaft m. b. H. 1456

Echsenbach, Post Schwarzenau, N.-Ö. Wien, I., Jordangasse Nr. 9.
Telephon Schwarzenau 3. Telephon 65-1-72.
Werke in Echsenbach, Schrems, Wolfsegg u. Sparsbach, N.-Ö., Perg, Ob.-Ö.
Granitgroß- und Kleinpflaster, Schotter, Bruchsteine, Steinmetzwaren jeder
Art, Betonwaren.

Oesterr. Industrierwerke Warchalowski, Eissler & Co.

— Aktiengesellschaft —

Dampfkessel und Überhitzer
Hochleistungs-Steilrohr-
kessel (nach eig. Patenten)
Kupferschmiedearbeiten
aller Art
Reservoir u. Rohrleitungen
Großschmiede und Stahl-
preßwerk

Blechgeschirre verzinkt sowie
aus Nickel, Aluminium und
Kupfer
Emailgeschirr
Milchzentrifugen
Motore für die Kleinindustrie
Motorpflüge

Lokomotiven und Zisternen 1444

Wien, XVI. Bezirk, Odoakergasse Nr. 37

GEMEINNÜTZIGE BAUGESellschaft „GRUNDSTEIN“ M. B. H.

Zentrale: Wien, X. Bezirk, Landstraßer Gürtel, nächst Arsenal
Telephon 59-3-85 u. 53-1-92. 1504 Telephon 59-3-85 u. 53-1-92.

Ferner: VI., Schmalzhofgasse 17. Materialplätze Wien, V. u. X. Bezirk.
Baumeister-, Erd- und Eisenbetonarbeiten sowie zehn Spezialbetriebe.
Exposituren und Filialen Laa an der Thaya, Steyr und Salzburg.

ALBRECHT MICHLER

Stadtbaumeister, Kontrahent der Gemeinde Wien

1595 Wien, I. Bez., Wildpretmarkt 2. Fernsprecher Nr. 66-0-88.

Alle Baumeisterarbeiten, Fassadenrenovierungen, Adaptierungen, Zu- und
Umbauten, ferner Trockenlegungen feuchter Mauern durch strömende Luft
nach dem Patent Nr. 99998 des Ing. L. Motzko, Wien, I. Bez., Judenplatz 2.

Telephon- und Telegraphen-Fabriks-A.-G. Kapsch & Söhne

Wien XII. Bez., Johann Hoffmann-Platz 9

Telegraphen-, Telephon- und Radio-Einrichtungen
aller Art in erstklassiger Ausführung. Telephon-
zentralen, Haustelegraphen, Elemente u. Batterien

1608

Telephon-Nummer: 80-5-20. Telegramm-Adresse: Kapsch Wien.

Draht-Gitter - Zäune Einfriedungen

C. Zimmermann's Nfg. J. Wintermayr 1479b

Wien, XVI., Gansterergasse 9-15 // Telephon 20-1-41, 20-1-42

TONWARENABTEILUNG

der Niederösterreichischen Escomptegesellschaft

Wien, I., Stubenring 24 Telephon 79-5-70 Serie

Steinzeugrohre

Klinkerziegel

Fussbodenplatten

Trottoirplatten

Wandfliesen

1622

GASFEUERUNGEN Industrieöfen für Härten, KESSELFUERUNGEN Gießen, Schmelzen.

DANUBIA A.-G.

XIX., Krottenbachstrasse Nr. 88 Telephon-Nummern:
13-5-80 und 14-3-53. 1523 c

Eisenkonstruktionen aller Art

Gasbehälter, Kioske, Dach- und Deckenkonstruktionen, Patent Tragnetzblech

Wien **Waagner-Biró A. G.** Graz

1454 c

Telephon-Nummer 52-5-40

Wien, V., Margaretenstraße 70

Telephon-Nummer 52-5-40

**Aus eigener Werkstätte
Sonderangebote!**

GÖC- WARENHÄUSER

II., Erdbergstraße 23. V., Margaretenstraße 166. VII., Lerchenfelder Straße 1. XVI., Neuerchenfelder Straße 73. XX., Wallensteinplatz 6. XXI., Brünner Straße 46-48. Eisenstadt im Burgenland. Bloggnitz, Zeile 1. Mödling, Neudorferstraße 10. Wr.-Neustadt, Wienerstraße 21.

Unsere **Eigenfabrikation** in Damenbekleidung, Textilwaren, Herrenwäsche, Damenwäsche, Herrenbekleidung, Schuhen ermöglicht uns, da jeder Zwischenhandel ausgeschlossen ist, die Konkurrenz an Gedeihenheit und Billigkeit unserer Waren zu übertreffen. 1553

Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft.
Wien, I. Bezirk, Karlsplatz Nr. 1. 1586

Telephon Nr. 51-2-71, 51-2-72, 51-2-73.

Tonwaren, Dachfalzziegel, Elektroporzellan und keramische Erzeugnisse aller Art.

F. Wertheim & Co.

Kassen- und Aufzugsfabrik A.-G.

Zentralbüro: Wien, I., Walfischgasse 15 — Telephon, 75304, 75305
Fabrik: Wien, IV., Mommsengasse 6 — Telephon 56038, 56071

Aufzüge — Kassen

EISENKONSTRUKTIONSWERKSTÄTTE

C. H. RIPL & Co.

BESCHLÄGE, BAU- UND KUNSTSCHLOSSERARBEITEN
WIEN VIII., LERCHENFELDER STRASSE 156

TELEPHON Nr. 28-0-77 1538 TELEPHON Nr. 28-0-77

Spezialwerkstätte für schmiedeeiserne Füllungetüren

Isolierungen

und Isoliermaterial für Dampf-,
Warmwasser- und
Kälteleitungen,
Kühlanlagen usw. 1625

M. NEUMANN & Co.

Korkstein- und Gipsdielen-Fabrik
Wien, III. Bezirk, Ungargasse Nr. 54 Tel. 5020

Tel. 7045

**Maschinen- u. Waggonbau-
Fabriks-A.-G. in Simmering**

Wien, XI., Hauptstrasse 38/40

Waggonbau, Kranbau, Eisenkonstruktion, Kesselbau, Behälterbau, Gasgeneratorenbau, Eis- und Kühlmotoren, Holzbearbeitungsmaschinenbau, Fournierfabrik-Einrichtungen, Motorenbau, Kleindieselmotoren (Pat. Hindl), Pumpen- und Kompressorenbau, Allgemeiner Maschinenbau, Petroleumfabrik-Einrichtungen

Tschechoslowakisches Werk:

Brünn-Königsfelder Maschinenfabrik Königfeld bei Brünn

**Berndorfer Metallwarenfabrik
ARTHUR KRUPP A.-G.,
Berndorf, Nied.-Öst.**

Eigene Niederlagen in Wien:

I., Wollzeile 12, I., Graben 12
VI., Mariahilfer Strasse 19/21

**Rein-Nickel-,
Kupfer- und
Aluminium-
Kochgeschirre**



Benzinverkaufsstelle mit Messpumpe
Feuer- und explosions-sicher
Genaueres literweises Messen
Keine Betriebskosten
inländisches Erzeugnis

„Dabeg“ Maschinenfabriks A.G.
Wien, VI., Wallgasse 39 Tel. 9430-9497.

„STEINAG“ A.-G.
 Wien, I., Rosengasse 2 Telephone Nr. 66-5-15 Serie
KALKSANDSTEINZIEGEL - ZEMENTROHRE
KUNSTSTEINE:
 Verkleidungsplatten
 Schalttafeln
 Viehtröge
 Stufen
 Musterzimmer und Spezialofferte: Wien, I., Rosengasse 2
 Möbelplatten
 Grabdenkmäler
 Terrazzoplatten
 Granitoldplatten
 Zementpreßfliesen
BADEWÄNNEN UND WASCHMUSCHELN USW.
Werk Gross - Schwechat
 Telephone Nr. 99-2-87 1421

SKF
KUGEL- U. ROLLENLAGER
 TRANSMISSIONEN
 RIEMENSCHLEIBEN
 1558
SKF WIEN
 KUGELLAGER-GESELLSCHAFT IV. WIEDNER
 M. B. H. HAUPTSTR. 23-25
 TEL. 59-0-12



„Universale“ Bauaktien-
gesellschaft
 Wien, I., Rotenturmstraße 16
 Telephone: 74-4-16, 74-4-17, 74-4-18.
Alle Hoch- und Tiefbauten!

Kunststeinfabrik „ASRA“
Kunststeinstufen,
Gartendekorationen,
Platten, Grabsteine
 Kontrahentin der Gemeinde Wien
 Direktion: I., Seilergasse Nr. 6 :-: Telephone 75-4-20
 Fabriken: XI., Grillgasse Nr. 47 :-: Tel. 99-4-49
 XXII., Kagran Nr. 155 :-: Tel. 41-7-95
 Ausstellungsort: I., Stubenring 16 :-: Tel. 78-0-89

Österr. Patent „HARDNER“ STAHL-BETON Name gesetzlich geschützt!
 Billigstes und widerstandsfähigstes Belagmaterial für Industrie und Verkehrsbauten
 Abnutzungsfest, staubfrei und wasserdicht! Glänzend bewährt! Langjährige Referenzen!
 Drahtanschrift: **RICHARD STRAUSS, Wien, VI., Mariahilfer Straße 109** Telephone Nr. 41-83
 Kismet Wien

Securitas
FEUERSICHERE
BENZIN-
LAGERUNGEN
KEIN SCHUTZGAS
SÄTTIGER VERFAHREN BETRIEB
BILLIGSTER BESUCH U. PROSPEKT KOSTENLOS
Perkeo
 FEUERSCHUTZ
 UNTERNEHMUNG
 GESELLSCHAFT M. B. H.
 WIEN XX
 DONAUESCHINGENSTRASSE 20
 TELEPHON 43-0-55 SERIE

Bedeutende Brennmaterialersparnis
 erzielen Sie nur mit **Swoboda's Dauerbrandöfen**
„Automat“ und „Tantal“
Dauerbrandeinsätze für Kachelöfen und Kamine.
 Prospekte sendet kostenlos 1638
Automaten-
Baugesellschaft **ALOIS SWOBODA & Co.,**
 Zentralbureau: Wien, XVIII., Theresiengasse 1, Tel. 28-3-51
 Werke: Rainfeld a. d. Gölsen, N.-Ö. — Export nach allen Staaten
 Gesetzl. geschützte Schutzmarke.



ACCUMULATOREN-FABRIK AKTIENGESELLSCHAFT
 Zentralbureau: Wien, I. Bezirk, Wipplingerstraße Nr 23
 Fabrik: Liesing bei Wien, eigenes Anschlußgeleise.
Akkumulatoren für Licht- und Kraftbetriebe, Triebwagen, Rangier- und Grubenlokomotiven, Personenelektromobilen, Last- und Lieferwagen, Lastkarren, Plattformwagen, elektrische Boote, Theaternotbeleuchtung
 Abteilung für elektrische Zugbeleuchtung. 1489
Akkumulatoren ABTEILUNG VARTA: Wien, IV., Waaggasse Nr. 17-19
 für Radio, Automobilbeleuchtung, Telegraphen- und Signalanlagen, Klein- und Notbeleuchtung, Hand- und Taschenlampen etc., etc.